

*Evangelische Weser-Nethe-*  
**Kirchengemeinde Höxter**

# ***Gemeindebrief***

*September bis November 2015*



|                                            |    |                                          |           |
|--------------------------------------------|----|------------------------------------------|-----------|
| Inhaltsverzeichnis und Impressum .....     | 2  | Gottesdienste .....                      | 18 – 19   |
| Andacht .....                              | 3  | Wendepunkte im Leben.....                | 20        |
| Ordination.....                            | 4  |                                          |           |
| Sternfahrt an Christi Himmelfahrt.....     | 6  | <b>Amelunxen:</b>                        |           |
| Zentraler Familiengottesdienst am          |    | Veranstaltung zum 175-jährigen           |           |
| Ostermontag, Bezirk Beverungen .....       | 8  | Kirchenkreisjubiläum .....               | 21        |
| Das Kreuzprojekt .....                     | 8  |                                          |           |
| Familienfest zum Tag des Kindes.....       | 9  | <b>Beverungen:</b>                       |           |
| Erntedank und Stiftungsfest in Höxter..... | 9  | Regionaler Familiengottesdienst zu       |           |
| Pfarrer Reinhard Schreiner geht            |    | Erntedank in Drenke .....                | 22        |
| in den Vorruhestand .....                  | 9  |                                          |           |
| Unsere Konfirmanden.....                   | 10 | <b>Einladung zum regionalen Buß- und</b> |           |
| Anmeldung zum Konfirmanden-                |    | <b>Bettags-Gottesdienst .....</b>        | <b>22</b> |
| unterricht .....                           | 11 |                                          |           |
| AmBoS.....                                 | 11 | Kindergottesdienste zu Erntedank .....   | 22        |
| Pfarrer Schreiner stellt sich vor.....     | 12 | Familiengottesdienst mit dem ev.         |           |
| Das Konrad-Beckhaus-Heim offiziell         |    | Familienzentrum .....                    | 23        |
| nach Umbau wieder eröffnet .....           | 13 | Mitmachmusical—Joseph, ein echt cooler   |           |
| Fahrt zum 35. Kirchentag                   |    | Träumer.....                             | 24        |
| nach Stuttgart .....                       | 14 | Begrüßungsgottesdienst                   |           |
| Presbyteriumswahl.....                     | 15 | der neuen Konfis.....                    | 25        |
| Termine in der Gemeinde.....               | 16 | Bazar des Kreativtreffs.....             | 25        |
|                                            |    | Die Kirche rocken!!!.....                | 25        |
|                                            |    | Frauenfrühstück Beverungen.....          | 26        |
|                                            |    | Schulkinderausflug 2015.....             | 26        |

### Impressum

V.i.S.d.P. Pfarrerin Astrid Neumann,  
Im Bangern 1, 37688 Beverungen  
Telefon: 0 52 73 / 36 69 47.  
E-Mail: Astrid.Neumann@kk-ekvw.de

Redaktionsteam: Antoinette Burkhardt,  
Klaus Dörfel, Karin Graefe, Marlies Grzelak,  
Roland Hesse, Florian Ide, Werner Ide, Elke  
Maletz, Pfarrerin Astrid Neumann, Petra  
Paulokat-Helling, Renate Rathske, Andrea  
Turner, Ursula Unger.

Redaktionsschluss: 2. Oktober 2015

Artikel bitte an folgende Personen:  
Bezirk Amelunxen/Bruchhausen:  
Werner Ide, Telefon: 05275 / 1336.  
E-Mail: werner.ide@freenet.de  
Bezirk Beverungen: Antoinette Burkhardt,  
Telefon: 05645 / 4969810.  
E-Mail: safariamb@gmail.com  
Bezirk Höxter:  
Elke Maletz, Telefon: 05271 / 8950.  
E-Mail: e-maletz@t-online.de

Foto Titelseite: Rolf Burkhardt

**Bruchhausen:**  
Revue zum Kirchenkreisjubiläum .....

|                                           |    |
|-------------------------------------------|----|
| Revue zum Kirchenkreisjubiläum .....      | 27 |
| Regionaltreffen der Ev. Frauenhilfen..... | 27 |
| <b>Höxter:</b>                            |    |
| Aus der Kirchenmusik .....                | 28 |
| Löwenzähne unterwegs mit Maarja .....     | 29 |
| Kunterbunt und Löwenzahn                  |    |
| brauchen Geld .....                       | 30 |
| Neuer Kerzenständer in der                |    |
| Kilianikirche.....                        | 31 |
| Neues vom Gastgeberforum                  |    |
| „Offene Kirche“ .....                     | 31 |
| Jungbläser-Ausbildung für den             |    |
| Posaunenchor an der Kilianikirche .....   | 32 |
| Flügel gesucht.....                       | 32 |
| Ausflug des Männerkreises zum             |    |
| Zisterzienserkloster Amelungsborn.....    | 33 |
| Evangelisches Forum Höxter .....          | 34 |
| Nachruf                                   |    |
| Hinrich Müller und Wilhelm Kiel.....      | 36 |
| Flüchtlinge in Höxter .....               | 36 |
| Frauenfrühstück Höxter.....               | 37 |
| Kinderseite.....                          | 38 |
| Wichtige Anschriften.....                 | 39 |

## Andacht

### Liebe Gemeinde!

Am 29. September ist Michaelistag - Gedenktag des Erzengels Michael. Die dunkle Jahreszeit beginnt. Früher sahen die Menschen in der aufziehenden Dunkelheit das Wirken böser Mächte, die Macht über die Erde gewinnen wollten.

Der Michaelistag erinnert an die Macht Gottes über Kälte, Unbarmherzigkeit und Tod. Lange Zeit waren die Engel vergessen. Es hieß, die Rede von den Engeln gehöre in eine Zeit, die für viele Erfahrungen noch keine Erklärung hatte.

Doch die Engel waren nie wirklich verschwunden. In vielen Texten und in der Kunst tauchen sie auf. Jede Zeit hatte ihre Vorstellungen. Da gibt es die Putten des Barock – wie in St. Kiliani auf der Orgel – oder Barlachs schwebenden Engel im Dom zu Güstrow – streng wie aus einer anderen Welt.

Die jüdisch-christliche Tradition kennt vier Erzengel. Einer von ihnen ist Michael. Sein Name lautet: „Wer ist wie Gott?“ Michael ist Fürst der Engel und Hüter des Paradieses. Michael spielt in den Teilen der Bibel eine wichtige Rolle, die von den Ereignissen am Ende aller Zeiten erzählen.

Von einer großen Schlacht gegen den Bösen erzählt das letzte Buch der Bibel. Michael und seine Engel kämpften gegen den Satan. Michael erscheint als Ritter in schimmernder Wehr, der den Drachen, gemeint ist Satan, mit seiner Lanze durchbohrt. Es sind befremdliche Bilder aus einer fremden Welt.

Der Michaelistag erinnert an die Macht Gottes. In seiner Hoheit und Majestät ist er erschre-



ckend, alles Widergöttliche weist er in die Schranken.

Für uns Evangelische bringt die Rede von den Engeln in eine gewisse Verlegenheit. Allein Christus lautet das reformatorische Bekenntnis. Keine Vermittlung durch irgendwen, auch nicht durch Engel! Ich verstehe die Rede von den Engeln als eine Weise, Gotteserfahrungen zu beschreiben - Erfahrungen von Trost in trostloser Zeit; die Erfahrung, dass inmitten alles Bösen Zuversicht, Hoffnung und Zukunft leben.

Einen anderen Aspekt beschreibt ein Bild aus neuerer Zeit: Adam und Eva hocken auf der Erde - vertrieben aus dem Paradies. Sie müssen nun selbst für sich sorgen. Und aus Michael, dem Krieger wird jetzt Michael, der Sämann. Er zeigt den beiden, wie's geht: Furche ziehen, den Samen ausstreuen, und unter seinen Händen wächst es. Er wird zum Lehrer der Zukunft - ohne Überheblichkeit und voller Geduld.

Michael erinnert an Gottes Hoheit und Majestät. Michael erinnert an Gottes Kampf für das Leben. Michael wehrt im Namen Gottes dem Bösen. Michael lehrt die Zukunft.

Ihr Dieter Maletz



## Ordination

### Pfarrer Björn Corzilius

Am Pfingstsonntag, den 24. Mai 2015 wurde Pfarrer Björn Corzilius in der Marienkirche durch Superintendentin Anke Schröder ordiniert.

Im Neuen Testament wird die Amtseinführung von Gemeindeleitern unter Handauflegung als Ordination bezeichnet. In der evangelischen Kirche bedeutet Ordination die Berufung zur öffentlichen Verkündigung des Wortes Gottes und der Auftrag, die Sakramente Taufe und Abendmahl zu spenden. Die Verpflichtung erfolgt auf die Bibel und die jeweils geltenden Bekenntnisschriften.

Der biblischen Tradition folgend wurde auch Pfarrer Corzilius die Hand aufgelegt, und um den Segen Gottes für seine Aufgabe gebeten.

Im Anschluss an den festlichen Gottesdienst gab es Gelegenheit, Pfarrer Corzilius persönlich zu gratulieren. Der Tag klang aus mit einem Gemeindefest auf dem Vorplatz der Marienkirche.

Dieter Maletz  
Fotos: Elke Maletz



### Ein Tag voller Begeisterung: Pfingsten 2015

Das diesjährige Pfingstfest war für mich ein ganz besonderer Tag. Im Rahmen des Festgottesdienstes bin ich durch Superintendentin Anke Schröder ordiniert und zum öffentlichen Dienst an Wort und Sakrament berufen worden. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei den vielen Menschen bedanken, die mich an diesem Tag begleitet haben. Ich danke Ihnen für die guten Worte und Segenswünsche, für die wunderbare Musik im Gottesdienst, für alle Gaben und Geschenke und für die vielen helfenden Hän-

de, die das anschließende Fest gelingen ließen. Ich fühle mich in vielerlei Hinsicht reich beschenkt. Dank Ihrer freundlichen Gaben konnten wir das Kinder- und Jugendhospiz in Bielefeld-Bethel mit einem Betrag von 400 Euro unterstützen. Gott segne Geber und Gabe und die Arbeit, die mit ihr getan werden kann. Pfingsten: ein Tag voller Begeisterung. Ich werde lange von ihm zehren. Danke.

Ihr Björn Corzilius



## Erstes Projekt der jungen Gemeinde

### VOLLER ERFOLG – Sternfahrt mit über 300 Menschen

HÖXTER – Die Sternfahrt an Christi Himmelfahrt zum Lebensgarten in Amelunxen war die erste große gemeinsame Aktion der jungen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter. Und sie war ein voller Erfolg: Über 300 Menschen hatten sich morgens von ihren Kirchen in Beverungen, Bruchhausen und Höxter aus mit Fahrrädern, Planwagen oder zu Fuß auf den Weg nach Amelunxen gemacht. Sie wollten im dortigen Lebensgarten gemeinsam Gottesdienst feiern und einander auf dem anschließenden Fest begegnen. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Gunnar Wirth in Zusammenarbeit mit Teams der vier Pfarrbezirke der Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter gestaltet.

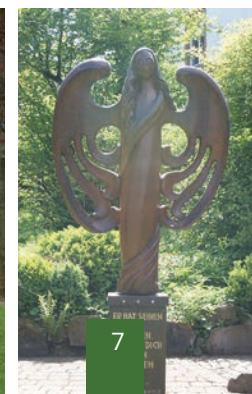
Im Zentrum stand die Geschichte von der Himmelfahrt Jesu. Das Motiv der Himmelfahrt wurde durch einen (stilisierten) Heißluftballon versinnbildlicht. In den Korb wurden ebenfalls symbolisch Gedanken und Wünsche, Fragen und Bitten gelegt, die Jesus mit sich gen Himmel nehmen möge. Die Bläserkreise aus Höxter und Bruchhausen musizierten unter der Leitung von Florian Schach-

ner. Das gemeinsame „Der Himmel geht über allen auf“ zeigte Wirkung: Die Wolken verzogen sich und der blaue Himmel schenkte dem Tag Sonne und Gelingen.

Auf dem Fest der Begegnung war das Gemeinsame spürbar. Die Menschen aus den Bezirken kamen miteinander ins Gespräch und erkundeten unter orts- und sachkundiger Führung den Lebensgarten und die Georgs-Kirche. Für das leibliche Wohl sorgten das Lebensgarten-Team und viele weitere Engagierte mit Salaten, Speisen vom Grill und aus dem Holzfeuerofen. Da mit einem so großen Zulauf nicht zu rechnen war, wurde die Erfahrung der Gemeinde Jesu bei der „Speisung der Fünftausend“ gemacht: Am Ende hat es für alle gereicht. Vergnügt und beglückt und mit einer wunderbaren Gemeinschaftserfahrung im Gepäck machten sich die Teilnehmenden nach dem Aufräumen am frühen Nachmittag wieder auf den Weg. Jede und jeder auf seine Weise: mit dem Planwagen, dem Rad oder zu Fuß.

Björn Corzilius

Fotos: Björn Corzilius, Fam. Kampelmann



Blick auf den Platz der verbundenen Gegensätze im Lebensgarten: mit dem Altar unter freiem Himmel, dem stilisierten Heißluftballon und der Gemeinde im Hintergrund.

## Zentraler Familiengottesdienst am Ostermontag mit Ostereiersuchen im Bezirk Beverungen



Nach dem Familiengottesdienst am Ostermontag freuten sich Groß & Klein über die vielen bunten Ostereier. Fotos: Iris Wemmel

## „Das ist unser Kreuz“ Der Katalog zur Ausstellung ist da

Die Passions- und Osterzeit 2015 stand unter dem Motto „Das ist unser Kreuz“. Verschiedene Gruppen, Kreise und Einrichtungen der evangelischen Kirchengemeinde an Weser und Nethe haben sich in das gleichnamige Projekt eingebracht. Sie haben sich mit der Frage auseinandergesetzt, was das Kreuz für sie und ihren Dienst an den Menschen bedeutet. Aus verschiedenen Materialien wurden individuelle Kreuze gefertigt, die das Ergebnis der Überlegungen und Gespräche ins Bild setzen. Die Werke waren seit Palmsonntag in der Marienkirche zu sehen. Am 15. August 2015 wurde der Katalog zur Ausstellung im Rahmen einer feierlichen Andacht vorgestellt. Der Katalog versammelt die verschiedenen Arbeiten in Bild und Text. Er hält die Erinnerung an ein besonderes Passions- und Osterprojekt fest und gibt neue Einblicke in das Leben der Kirchengemeinde. Der Katalog ist ab sofort im Gemeindebüro (Brüderstraße 9) und in der Kilianikirche erhältlich. Um die Fertigungskosten zu decken, freuen wir uns über eine Spende in Höhe von 4 Euro.

Björn Corzilius  
Fotos: Elke Maletz



## „Mächtig viel Theater“ Familienfest zum Tag des Kindes am 20. September 2015

Die Welt gehört den Kindern. Und einmal im Jahr stimmt das ganz besonders. Mit vielen Ländern der Welt feiern wir auch in Höxter am 20. September den internationalen Tag des Kindes. In diesem Jahr wird die Konvention über die Rechte der Kinder 25 Jahre alt. Grund genug zum Feiern und Spielen und sich an die Rechte der Kleinen zu erinnern.

Die evangelischen und katholischen Familienzentren, der Kinderschutzbund und die evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter laden Kinder und ihre Familien zum großen Familienfest rundum die Marienkirche ein. Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst in der Marienkirche um 10:30 Uhr. Im Anschluss gibt es ein buntes Kinderprogramm auf dem Innenhof mit vielen Angeboten vom Bastelzelt über

die Hüpfburg bis hin zum Reich der Sinne. Selbstverständlich werden auch Getränke und Speisen angeboten. Um 15:00 Uhr führt das Detmolder Landestheater das Theaterstück „Koffer auf Reisen“ in der Marienkirche auf. Es wird für Kinder ab 8 Jahre empfohlen. Der Eintritt ist frei. Den Schlusspunkt setzen wir gegen 16 Uhr mit einer Luftballon-Aktion und schicken darin selbst unsere „Koffer“ auf Reisen.

Wir freuen uns darauf, Sie am Tag des Kindes begrüßen zu können und gemeinsam mit Ihnen die Kleinen großsein zu lassen. Der Erlös des Tages wird Flüchtlingskindern zugute kommen, die in unserer Stadt ein Zuhause suchen.

Björn Corzilius

## Erntedank und Stiftungsfest in Höxter

Die 2009 gegründete Luise-Arntz-Vertragsstiftung trägt den ergänzenden Namen **Weinbergstiftung**.

Dies ist Anlass für den Stiftungsrat, am 04.10.2015 im Anschluss an den Erntedankfestgottesdienst ein Stiftungsfest zu veranstalten.

Ziel ist es, den Bekanntheitsgrad der Stiftung zu erhöhen, damit sich noch mehr Menschen an die Stiftung wenden und Förderträge stellen. Genau so wichtig sind Spenden und Zustiftungen damit noch mehr Gutes in der Gemeinde getan werden kann.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

Gerd Husemann



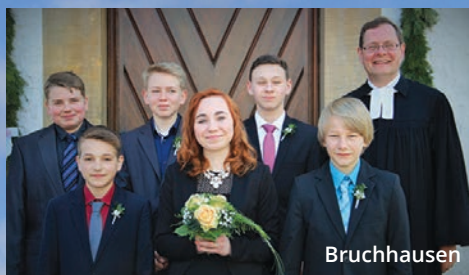
## Pfarrer Reinhard Schreiner geht in den Vorruhestand

Bei vielen hat es sich ja bereits herumgesprochen. Zum Ende des Jahres geht Pfarrer Reinhard Schreiner in den Vorruhestand. Sein Dienst endet offiziell am 31.12.2015. Seine Verabschiedung wird gefeiert am 1. Advent, dem 29.11.2015, um 14.30 Uhr in einem Zentralgottesdienst in der Kilianikirche, gemeinsam mit Superintendentin Anke Schröder und den Pfarrerinnen und Pfarrern in der Weser-Nethe-Kirchengemeinde. Die kirchenmusikalischen Gruppen der Gemeinde unter der Leitung von Florian Schachner werden dem Gottesdienst einen festlichen Rahmen geben. Im Anschluss besteht dann bei einem gemütlichen Beisammensein mit Essen und Trinken die Gelegenheit, sich bei Pfr. Schreiner zu verabschieden. Nähere Einzelheiten werden noch bekannt gegeben. Mehr zu dem Thema berichten wir dann im nächsten Gemeindebrief.

Reinhard Schreiner

Zur Konfirmation  
die besten  
Glückwünsche.

Gottes Segen und  
Güte mögen euch  
stets begleiten.



## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht Konfirmation 2017 in unseren Gemeindebezirken

Für die **Gemeindebezirke Amelunxen, Bruchhausen und Beverungen** findet am Dienstag, den 29. September um 18.45 Uhr für die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2017 mit ihren Eltern eine Informationsveranstaltung im evangelischen Gemeindezentrum, Im Bangern 1, statt.

Für den **Gemeindebezirk Höxter** findet am Mittwoch, den 30. September um 19.15 Uhr für die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2017 mit ihren Eltern eine Informationsveranstaltung in der Petrikirche, Im Petrifeld, statt.

In den Infoveranstaltungen werden in Höxter Pfarrerin Astrid Neumann und Pfarrer Björn Corzilius und in Beverungen Pfarrerin Astrid Neumann und Pfarrer Gunnar Wirth an diesem Abend zusammen mit den Teamern (jugendliche Mitarbeiter) den kirchlichen Unterricht vorstellen. Bei dieser Gelegenheit können Fragen gestellt und An-

regungen geäußert werden.

Es ist immer schön, wenn Eltern und Kinder zusammen kommen, damit sie einen persönlichen Eindruck aus erster Hand bekommen. Anmeldungen werden an diesem Abend entgegengenommen, sie können im Verhinderungsfall auch im Gemeindebüro, Tel. 05273/35512, abgeholt und abgegeben werden.

In der Regel sind die Jugendlichen angesprochen, die sich jetzt im 7. Schuljahr befinden und bei der Konfirmation 2017 in die 8. Klasse gehen.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung Ihr Stammbuch mit.

Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, sind herzlich eingeladen.

Bitte geben Sie diesen Termin an alle Freunde und Bekannte weiter.

Astrid Neumann

## AmBoS

AmBoS – der Dienst für das Ambulant Unterstützte Wohnen der Stiftungen Bethel in den Kreisen Höxter und Holzminden. Die Hilfe ist bestimmt für Menschen mit einer geistigen Behinderung, einer psychischen und/oder Suchterkrankung oder Wohnungssuchende, die weiterhin selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben wollen. Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und das selbstständige Wohnen sind Ziel des ambulant unterstützten Wohnens.

Viele Menschen geraten im Laufe ihres Lebens aus dem seelischen Gleichgewicht oder sehen sich besonderen sozialen Schwierigkeiten ausgesetzt und entwickeln—oft auch bedingt durch eine Suchterkrankung—unterschiedliche psychische Krankheitsbilder. Sie finden durch uns umfassende Unterstützung. Mit gezielten Maßnahmen wollen wir der chronischen Entwicklung einer psychischen Erkrankung und ihren negativen seelischen, sozialen und persönlichen Folgen entgegenwirken. Auch Menschen, die derzeit noch in einer stationären Einrichtung leben, werden bei ih-

rem Wunsch nach Selbstständigkeit von Anfang an umfassend begleitet und unterstützt.

Hilfesuchende erhalten eine auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Unterstützung, um in ihrer eigenen Wohnung oder in einer frei gewählten Wohngemeinschaft selbstständig und eigenverantwortlich leben können.

**Wir unterstützen u.a.:**

- bei der Haushaltsführung
- in der Freizeitgestaltung
- bei der Alltagsreflexion
- beim Aufbau einer Tagesstruktur
- beim Aufbau und Erhalt sozialer Kontakte
- bei Behörden- und Geldangelegenheiten
- in Gesundheitsfragen
- in Krisen und Konflikten
- bei der Suche nach angemessenem Wohnraum
- oder hören einfach nur mal zu

**Unsere Kontakt- und Beratungsstelle findet man in:**

**Höxter**, Brüderstraße 7a  
Tel.: 05271 9679938  
auw-hoexter@bethel.de

Elke Maletz

## Zehn Fragen an den Herrn Pastor

1.) Pippi Langstrumpf, Winnetou, der große Bruder oder die tolle Oma ... wer war der Held Ihrer Kindheit:

Thor Heyerdahl, Edmund Hillary und Tenzing Norgay, Hermann Buhl – die hat es im Gegensatz zu Winnetou alle wirklich gegeben, und sie haben ihre Träume gelebt.

2.) Was war für Sie der schönste Urlaub? Und der schlimmste?

Die schönste war Kreta 1990, unsere nachgeholte Hochzeitsreise. Mit der Vespa über die Insel fahren, das hatte sein ganz besonderes Flair.

Der schlimmste war Ruhpolding 2015. Von elf Tagen waren zehn verregnet. Muss ich mehr sagen.

3.) Was für ein Typ sind Sie – lecker zu Hause kochen oder schön ins Restaurant gehen?

Beides hat seinen Reiz und alles hat seine Zeit.

4.) Vervollständigen Sie bitte den Satz: „Wenn meine Frau nicht zu Hause ist ...“

„... dann ist alles so leer.“

5.) Was sind die drei wichtigsten Wörter im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit als Pfarrer? Warum?

1. „Sprachfähigkeit im Glauben“ – Pfarrer sollten ja von Berufs wegen über ihren Glauben reden können. Menschen dabei zu helfen, den eigenen Glauben in Worte zu fassen, war mir immer wichtig. Im Konfirmandenunterricht hatte ich gegen Ende der gemeinsamen Zeit immer eine Übung, wo die Konfirmandinnen und Konfirmanden schriftlich die Frage beantworten sollten: Was bedeutet es für mich, wenn ich sage „Ich glaube....“? Da habe ich oft ganz tolle Sätze gelesen.

2. „Familienpastor“ – Der Begriff ist mir erst vor kurzem in einer Gemeindeversammlung begegnet als Erwartung an die Pfarrer. Wenn ich auf bislang knapp 30 Dienstjahre zurückblicke, dann fallen mir viele Familien ein, in denen ich getauft, konfirmiert, getraut und beerdigt habe. Und immer wieder habe ich in dieselben vertrauten Gesichter geblickt, die ich ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten durfte.

3. „Ökumene“ – Ich bin in Meschede bei Benediktinern zur Schule gegangen und

habe meinen Zivildienst in einem ökumenischen Kirchenzentrum absolviert. Und die Zusammenarbeit mit den Partnern und Partnerinnen in der Ökumene hier vor Ort liegt mir sehr am Herzen. Ich bin glücklich und dankbar, dass ich 2013 den 1. Ökumenischen Kirchentag in Höxter mitgestalten und miterleben durfte.

6.) Was sollte ihrer Meinung nach die evangelische Kirche bei verringerten Mitteln unbedingt weiter machen? Was könnte sie, wenn es sein muss, auch bleiben lassen?

Nahe bei den Menschen sein und Lust machen auf den Glauben, in welchen Formen auch immer, das macht Kirche aus und ist unverzichtbar. Schwarz malen, lamentieren, Bedenken tragen, rückwärts blicken und Gräben ziehen, das sollten wir getrost bleiben lassen.

7.) Was würden Sie gern zu Martin Luther sagen, wenn Sie mit ihm sprechen könnten?

Hättest du das erwartet, was in den vergangenen 500 Jahren alles passiert ist?

8.) Wenn Sie eine einzige Sache in Ihrer Gemeinde ändern können, was wäre das?

Hier schließe ich mich Gunnar Wirth und seinem Beitrag im letzten Gemeindebrief an. Fünf Pfarrstellen, das wäre toll. Man wird ja noch mal träumen dürfen.

9.) Was gibt Ihnen das Gefühl, einen kurzen Blick in das Reich Gottes erhascht zu haben?

Jede glückliche Stunde mit meiner Frau und meinen Kindern, jede glückliche Stunde in der Gemeinde und auch jede glückliche Stunde auf meinen Pilger- und Wanderwegen gibt mir das Gefühl, dem Himmel nahe zu sein.

10.) Was ist an Ihrem Bezirk supercool, dass die anderen Bezirke eigentlich neidisch sein müssten?

Ich hoffe, dass in zehn Jahren diese Frage niemand mehr stellt. Zum einen hat jeder Bezirk das eine oder andere, was in ihm supercool ist. Und zum anderen gehört Neid nicht in den Katalog der christlichen Grundtugenden, sondern in den traditionellen Lasterkatalog. Also: Lasst uns miteinander....

Andrea Turner



## Das Konrad-Beckhaus-Heim offiziell nach Umbau wieder eröffnet

Am Samstag, den 13.06.2015 war es endlich soweit. Nach über dreieinhalbjähriger Bauzeit wurde bei einem feierlichen Festakt das Seniorenzentrum des St.-Petri-Stifts offiziell seiner Bestimmung übergeben. Dazu versammelten sich am frühen Nachmittag ca. 150 geladene Gäste, Bewohner und Mitarbeiter des Hauses in der Marienkirche. In ihrer Andacht zu Beginn des Festakts erinnerte der Vorstand des St.-Petri-Stifts, Frau Birgit Möhrke-Schreiner, in Anlehnung an Psalm 127 daran, dass bei aller Freude über den gelungenen Neubau, nicht „die Steine“ entscheidend sind für das Wohlbefinden der dort Wohnenden, sondern der Geist, der dort ein neues Zuhause finden soll.

Im Anschluß ergriff der Stiftungsratsvorsitzende Herr Claus-Werner Ahaus das Wort, und referierte komprimiert die Geschichte des St.-Petri-Stifts und dankte allen Beteiligten für das Gelingen des Umbauprojekts. Besonders hob er die Rolle der Mitarbeiter hervor, die durch ihr außerordentliches Engagement den Bewohnern des Hauses trotz der Bauphase eine lebenswerte Umgebung geboten hätten. Darauf übernahm dann der Architekt Herr Werner Niggemeier das Wort und dankte seinerseits für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowohl mit dem Bauausschuss des St.-Petri-Stifts, der die Arbeiten die ganze Zeit über fachlich begleitete, als auch mit den 38 an der Ausführung beteiligten Firmen.

Herr Gerhard Kahl, Vorsitzender des Heimbeirates, lobte das neue, behagliche Ambiente und den hohen Wohnkomfort, den das Haus jetzt biete. Auch die Mitarbeiter würden sich stets bemühen, das Leben der Bewohner so angenehm wie möglich zu gestalten. „Wer sich hier nicht wohl fühlt, ist selber schuld“, mit diesem zusammenfassenden Satz beendete er seine mit Applaus bedachte

Ansprache. Daraufhin dankte der Heimleiter, Herr Schlanstedt, den Bewohnern für deren Geduld und Nachsicht in der Bauphase und seinem Arbeiterteam für ihr herausragendes Engagement.

Grußworte des stellvertretenden Landrates Koßmann, des Bürgermeisterstellvertreters Held und des Pfarrdechanten Eilebrecht folgten, bevor man gemeinsam mit einem Glas Sekt auf den fertiggestellten Umbau anstieß. Umrahmt wurde der ganze Festakt von einem Schüler-Streichquintett der Musikschule Höxter.

Neben an im Konrad-Beckhaus-Heim war bereits das zeitgleiche Sommerfest schon in vollem Lauf, als die Gästeschar aus der Marienkirche dazustieß. Bei Kaffee und Erdbeerkuchen unterhielt die Band „Querbeet“ Bewohner und Gäste mit Melodien der letzten acht Jahrzehnte. Von den „Caprifischern“ bis zu Udo Jürgens reichte ihr Repertoire und verführte einige der Anwesenden zum Mitsingen. Außerdem wurden Hausführungen angeboten, eine Bilderausstellung über den Ablauf der Baumaßnahmen konnte besichtigt werden und in der Cafeteria war eine gut besuchte Eisdiele eingerichtet worden. Derweil nahm das Fest im großen Speisesaal seinen Lauf.

Als die „Schelpemusikanten“ dann bei Bratwurst und Bier im Innenhof in der Abendsonne aufspielten, fühlten sich viele Bewohner an vergangene Volksfesttage erinnert. An den Tischrunden entwickelten sich muntere Gespräche, die auch dann noch nicht verstummen wollten, als sich die Blasmusik nach zweieinhalb Stunden unter tosendem Applaus verabschiedete. Über 500 Gäste hatten sich am Ende diesem gelungenen Tages einen Eindruck von dem neuen Ambiente im Konrad-Beckhaus-Heim verschafft.

Berno Schlanstedt



## „Damit ihr klug werdet“ Fahrt zum 35. Kirchentag nach Stuttgart

Am Mittwoch, den 03.06.2015, ging es um 8.30 Uhr im verregneten Paderborn los. Aus dem treff., der Ev. Jugendfreizeiteinrichtung Höxter, und aus Beverungen machten sich 20 jugendliche Teamerinnen und Teamer auf den Weg nach Stuttgart. Janek Schiefelbein: „Die Hinfahrt verlief gut. Es gab keine Staus oder andere Zwischenfälle und der Busfahrer war auch nett.“ Nach rund sechs Stunden kamen wir im Quartier in Stuttgart an. Wir wurden von 30 Grad und praller Sonne begrüßt. Unser Gemeinschaftsquartier lag zentral in Nähe der Innenstadt. Antonia Brinkmann: „Das Quartier war schön, groß und für alle gab es genug Platz. Die Klassenräume waren passend und sauber. Außerdem hatte das Quartier eine sehr gute Lage, da man vieles schnell erreichen konnte.“ Nachdem wir alle unsere Plätze im Klassenzimmer bezogen hatten, ging jeder seiner Wege, um an einem der drei Eröffnungsgottesdienste teilzunehmen. Auch in den folgenden Tagen gab es eine große Vielfalt von Veranstaltungen, sodass für jeden etwas dabei war. Antemann: „Mein Highlight war das Andreas Bourani Konzert. Wir standen ganz vorne und er hat so gut gesungen, dass es gar nicht live

geklungen hat. Es war eine super Stimmung und wir haben total abgefeiert.“ Leider war der Kirchentag auch von Hitze geprägt, doch glücklicherweise wurden zu den ohnehin schon vorhandenen Wasserstationen noch zusätzliche Trinkwasserspender aufgebaut. Fünf ereignisreiche Tage gingen bald zu Ende und mit dem großen Abschlussgottesdienst schloss sich der Rahmen des Kirchentages. Svea Neumann: „Beim Abschlussgottesdienst gefiel mir besonders die persönlich gestaltete Predigt, mit einem sehr verständlichen tiefen Kern, über den man auch danach noch nachdenkt.“ Larissa Urbanski: „Das war das erste Mal, dass ich mit zum Kirchentag gefahren bin. Ich fand den Kirchentag sehr gut. Es gab sehr viel Programm, also konnte man viel unternehmen. Außerdem hatte man auch Zeit sich Stuttgart anzuschauen“.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Weinberg-Stiftung bedanken. Ohne sie wäre für viele die Fahrt nicht möglich gewesen.

Matthias Klein  
Diakonisches Jahr im Ev. Jugendrefe-  
rat Paderborn und im treff. Höxter  
Fotos: Svea Neumann



## Den Kurs bestimmen

„Aufkreuzen für die Gemeinde“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 14. Februar 2016 in der Evangelischen Kirche von Westfalen stattfinden. Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl. Alle volljährigen Personen, die zur Gemeinde gehören, können sich zur Wahl stellen. Die Mitglieder des Presbyteriums tragen gleichberechtigt mit den Pfarrerinnen und Pfarrern echte Leitungsverantwortung. Sie sind zuständig für die Gestaltung des Gemeindelebens, kümmern sich um Mitarbeitende und Finanzen. Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch die Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente und trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen.

Das Presbyterium der Evangelischen Weser-Nette-Kirchengemeinde Höxter setzt sich aus vier Pfarrern/Pfarrerinnen und 16 ehrenamtlichen Presbytern/Presbyterinnen zusammen.

Haben Sie Lust, in diesem Gremium mitzuwirken? Für Interessierte findet am Donnerstag, d. 01.10.2015 um 19.00 Uhr

im Gemeindehaus Brüderstr. 9 in Höxter eine erste Informationsveranstaltung statt.

Außerdem wird zu Bezirksversammlungen an folgenden Terminen eingeladen – jeweils nach dem Gottesdienst:

Amelunxen: 08.11.2015  
Beverungen: 08.11.2015  
Bruchhausen: 08.11.2015  
Höxter: 15.11.2015

Karin Graefe



## Termine in der Gemeinde

### Bezirk Amelunxen

#### Frauenhilfe

Gemeindehaus Amelunxen  
Ansprechpartnerin Gerda  
Marquart 05275 / 8385  
mittwochs, 15.00 Uhr

#### Kindergottesdienst

Georgskirche  
Ansprechpartnerin  
Katja Gruber-Hille  
05275 / 952932  
erster Sonntag im Monat,  
11.00 Uhr

#### Gymnastikgruppe

Gemeindehaus Amelunxen  
Ansprechpartner Wolfgang  
Höttmann 05275 / 251  
donnerstags, 18.00 Uhr

#### Kirchenchor Cantate

Gemeindehaus Amelunxen  
Ansprechpartner Hans  
Theile 05275 / 567  
montags, 19.30 Uhr

#### Flötenkreis

Gemeindehaus Amelunxen  
Ansprechpartnerin Anita  
Krüger 05275 / 603  
dienstags, 17.00 Uhr

#### Kinderflötengruppe

donnerstags, 17.00 Uhr

### Bezirk Beverungen

#### Frauenhilfe

Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
Ansprechpartnerin Petra  
Pohl 05645 / 9615  
2. Mittwoch im Monat,  
15.00 Uhr

#### Frauenfrühstück

Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
Ansprechpartnerin Iris  
Wemmel 05273 / 389281  
1. Donnerstag im Monat,  
9.00 Uhr

#### Kreativtreff

Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
Ansprechpartnerin  
Hannelore Hoffmann-  
Görlich 05273 / 4659  
donnerstags, 14.30 Uhr

#### Teamer Treff

Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
Ansprechpartnerin Merlin  
Mahlow 0160 / 90766331  
14-tägig, dienstags,  
18.00 - 20.00 Uhr

#### Krabbelgruppen

Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
montags, 14.30 Uhr  
mittwochs, 16.15 Uhr

#### Ök. Kirchenchor

Katholisches Pfarrheim,  
An der Kirche, Beverungen  
Ansprechpartner  
Lothar Roth 05273 / 21322  
donnerstags, 19.30 Uhr

#### Gospelchor „be voices“

Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
Ansprechpartner Theo  
Jungblut 0160 / 906555208  
montags, 18.00 Uhr

#### Beverunger Tisch

Katholisches Pfarrheim,  
An der Kirche, Beverungen  
dienstags, 9.30 Uhr

#### Öffentliches Elterncafé

Kindertagesstätte „Groß für  
Klein“,  
In den Poelten 24a,  
Beverungen 05273 / 6649  
donnerstags, 14.00 - 16.00  
Uhr

### Bezirk Bruchhausen

#### Frauenhilfe

Clara-von-Kanne-Hause,  
Linnenstr. 20, Bruchhausen  
Ansprechpartnerin Gisela  
Arand 05275 / 1728  
14-tägig mittwochs,  
14.30 Uhr

#### Ökumenischer Mini Gottes- dienst

Ansprechpartnerin Christin  
Güth 05275 / 987192  
11.09. um 17.30 Uhr Ev.  
Kirche Bruchhausen  
13.11., 17.30 Uhr, St. Marien  
Bruchhausen

#### 06.09. Gemeindefest um die Kath. Kirche

#### Gemeindefrühstück

Clara-von-Kanne-Hause,  
Linnenstr. 20, Bruchhausen.  
Ansprechpartnerin Christin  
Güth 05275 / 987192  
vierteljährlich mittwochs,  
9.00 Uhr

#### Kirchenschmaus

Clara-von-Kanne-Hause,  
Linnenstr. 20, Bruchhausen.  
Ansprechpartnerin Ulrike  
Felderhoff 05275 / 987750  
2. Dienstag im Monat,  
12.00 Uhr

#### Ökumenische Pfadfinder

Clara-von-Kanne-Haus  
Ansprechpartner Matthias  
Berndt 05275 / 1273  
montags, 17.30 Uhr (gerade  
Wochen)  
Wölflinge: donnerstags,  
17.00 Uhr (ungerade  
Wochen)

#### Posaunenchor

Clara-von-Kanne-Haus  
Ansprechpartner Diethelm  
Breker 0152 / 28056298  
donnerstags, 20.00 Uhr

#### Kindertheatergruppe

Clara-von-Kanne-Haus  
Ansprechpartnerin Melanie  
Peter 05275 / 987907  
donnerstags, 17.45 Uhr

### Bezirk Höxter

#### Bibelgesprächskreise

#### Bibelgesprächskreis der Landeskirchlichen Gemein- schaft

Ansprechpartner  
Manfred Wiedemann  
05271 / 95 99 835  
donnerstags, 18.00 Uhr,  
Brüderstraße 13

#### Hausbibelkreis

Ansprechpartner Manfred  
Wiedemann  
05271 / 9599835  
Jeden 2. Montag, 20.00 Uhr,  
Blauer Saal der Petrikirche

#### Frauen lesen die Bibel

Ansprechpartnerin  
Petra Paulokat-Helling,  
05271 / 33764  
1. und 3. Donnerstag,  
20.00 Uhr, Blauer Saal der  
Petri-kirche

#### Evangelische Jugend- Einrichtung „treff.“ Schlesische Straße 22

**Offener Jugendtreff**  
mittwochs, 15.00 - 19.00 Uhr

**Offener Kindertreff**  
freitags, 16.00 - 18.00 Uhr

**Offener Jugendtreff mit  
wechselnden Angeboten**  
Ansprechpartnerin Merlin  
Mahlow 0160 / 90766331  
freitags, 18.00 - 21.00 Uhr

#### Gemeindekreise

**Frauenhilfe Höxter**  
Ansprechpartnerin Renate  
Rathske 05271 / 6955955  
1. Mittwoch im Monat,  
15.00 Uhr, Brüderstraße 9

**Frauenfrühstückstreff  
Höxter**  
Ansprechpartnerin Renate  
Rathske 05271 / 6955955  
3. Donnerstag im Monat,  
9.00 Uhr, Brüderstraße 9

**Frauenfrühstückstreff  
Lühtringen**  
Ansprechpartnerin  
Eva Knaup 05271 / 36264  
1. Dienstag im Monat,  
9.00 Uhr, Gemeindezentrum  
Lühtringen, Otterbache 13

#### Frauentreff für Jung und Alt

Ansprechpartnerinnen  
Gabi Auth, Valeria Brink-  
mann, Ulrike Schupp  
1. Dienstag im Monat,  
19.30 Uhr, „treff.“,  
Schlesische Str. 22

#### Männernachmittag

Ansprechpartner  
Pfr. Reinhard Schreiner  
05271 / 2357  
2. Mittwoch im Monat,  
15.00 Uhr, Brüderstraße 9

#### Kirchenmusikalische Gruppen

**Posaunenchor**  
Ansprechpartner Florian  
Schachner 0174 / 7366230  
montags, 18.15 -  
19.45 Uhr, Brüderstr. 9

**Kantorei Höxter**  
Ansprechpartner Florian  
Schachner 0174 / 7366230  
montags, 20.00 -  
21.30 Uhr, Brüderstr. 9

Die genauen Termine des  
Bezirks Höxters entnehmen  
Sie bitte der jeweils aktu-  
ellen Ausgabe von „Wann?  
Wo? Was?“. Das Faltblatt  
liegt u.a. in der Kilianikirche  
und im Gemeindebüro aus.



## Amelunxen



## Beverungen



## Bruchhausen



## Höxter

Jeden Sonntag: 11:00 Uhr

Jeden Sonntag: 11:00 Uhr

Jeden 2. Sonntag: 09:30 Uhr &amp; Festgottesdienste

Jeden Sonntag 10:30 Uhr (Kilianikirche)

|           |                                                                                                          |                                        |                                 |                                                   |           |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------------------------|-----------|
| 4. Sept.  |                                                                                                          | 11.00 Uhr Seniorenhaus (Pfrn. Neumann) |                                 | 09.30 Uhr KBH m.A. (Pfrn. Neumann)                | 4. Sept.  |
| 6. Sept.  | 11.00 Uhr (Dyckhoff)                                                                                     | 11.00 Uhr                              |                                 | 10.30 Uhr Kiliani m.K. (Pfr. Schreiner)           | 6. Sept.  |
|           |                                                                                                          | 11.00 Uhr Kigodi                       |                                 |                                                   |           |
| 11. Sept. |                                                                                                          |                                        |                                 | 09.30 Uhr KBH (Pfr. Schreiner)                    | 11. Sept. |
| 13. Sept. | 11.00 Uhr (Pfr. Corzilius)                                                                               | 11.00 Uhr                              |                                 | 18.00 Uhr Kiliani (Pfrn. Neumann)                 | 13. Sept. |
|           |                                                                                                          | 11.00 Uhr Kigodi                       |                                 |                                                   |           |
| 18. Sept. |                                                                                                          |                                        |                                 | 09.30 Uhr KBH (Pfr. Schreiner)                    | 18. Sept. |
| 20. Sept. | Regionaler Gottesdienst: 10.30 Uhr Kiliani Weltkindertag (Pfr. Corzilius)                                |                                        |                                 | 09.00 Uhr WBK (Pfrn. Neumann)                     | 20. Sept. |
| 25. Sept. |                                                                                                          |                                        |                                 | 09.30 Uhr KBH (Pfr. Schreiner)                    | 25. Sept. |
|           |                                                                                                          |                                        |                                 | 10.30 Uhr Nicolai-Sen-Haus (Pfr. Schreiner)       |           |
| 26. Sept. |                                                                                                          |                                        |                                 | 17.00 Lütmarsen (Pfr. Schreiner)                  | 26. Sept. |
|           |                                                                                                          |                                        |                                 | 18.30 Ansgar m.A. (Pfr. Schreiner)                |           |
| 27. Sept. | 11.00 Uhr (Pfr. Wirth)                                                                                   | 18.00 Uhr                              | 9.30 Uhr (Pfr. Wirth)           | 10.30 Uhr Kiliani (Gemeinde gestaltet GD)         | 27. Sept. |
|           |                                                                                                          | 11.00 Uhr Kigodi                       |                                 |                                                   |           |
| 2. Okt.   |                                                                                                          | 11.00 Uhr Seniorenhaus                 |                                 | 09.30 Uhr KBH m.A. (Pfrn. Neumann)                | 2. Okt.   |
| 4. Okt.   | Regionaler Gottesdienst: 11.00 Uhr Erntedank Drenke (Pfr. Wirth)                                         |                                        |                                 | 10.30 Uhr Kiliani m.K. (Pfr. Schreiner)           | 4. Okt.   |
| 9. Okt.   |                                                                                                          |                                        |                                 | 09.30 Uhr KBH (Pfr. Maletz)                       | 9. Okt.   |
| 11. Okt.  | 11.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Maletz)                                                                     | 11.00 Uhr                              | 9.30 Uhr (Pfr. Maletz)          | 18.00 Uhr Kiliani (Pfrn. Neumann)                 | 11. Okt.  |
| 16. Okt.  |                                                                                                          |                                        |                                 | 09.30 Uhr KBH                                     | 16. Okt.  |
| 18. Okt.  | 11.00 Uhr (Dyckhoff)                                                                                     | 11.00 Uhr Gottesdienst m.A.            |                                 | 09.00 Uhr WBK (Pfr. Maletz)                       | 18. Okt.  |
| 21. Okt.  |                                                                                                          |                                        |                                 | 10.30 Uhr Kiliani (Pfr. Schreiner) Männerkreis    |           |
|           |                                                                                                          |                                        |                                 | 10.00 Uhr Jubiläum Kirchenkreis (Präses Kurschus) | 21. Okt.  |
| 23. Okt.  |                                                                                                          |                                        |                                 | 09.30 Uhr KBH (Pfr. Maletz)                       | 23. Okt.  |
| 25. Okt.  | 11.00 Uhr (Pfr. Wirth)                                                                                   | 11.00 Uhr Goldene Konfirmation         | 9.30 Uhr (Pfr. Wirth)           | 10.30 Uhr Kiliani (Gemeinde gestaltet GD)         | 25. Okt.  |
| 30. Okt.  |                                                                                                          |                                        |                                 | 09.30 Uhr KBH m.A. (Pfrn. Neumann)                | 30. Okt.  |
|           |                                                                                                          |                                        |                                 | 10.30 Uhr Nicolai-Sen-Haus (Pfrn. Neumann)        |           |
| 31. Okt.  |                                                                                                          |                                        |                                 | 17.00 Lütmarsen (Pfrn. Neumann)                   | 31. Okt.  |
|           |                                                                                                          |                                        |                                 | 18.30 Ansgar m.A. (Pfrn. Neumann)                 |           |
| 1. Nov.   | 11.00 Uhr (Dyckhoff)                                                                                     | 11.00 Uhr                              |                                 | 10.30 Uhr Kiliani m.K. (Pfr. Maletz)              | 1. Nov.   |
| 6. Nov.   |                                                                                                          | 11.00 Uhr Seniorenhaus                 |                                 | 09.30 Uhr KBH m.A. (Pfrn. Neumann)                | 6. Nov.   |
| 8. Nov.   | 11.00 Uhr (Pfr. Wirth)                                                                                   | 11.00 Uhr Gottesdienst                 | 9.30 Uhr (Pfr. Wirth)           | 18.00 Uhr Kiliani (Pfr. Maletz)                   | 8. Nov.   |
| 13. Nov.  |                                                                                                          |                                        |                                 | 09.30 Uhr KBH (Pfr. Maletz)                       | 13. Nov.  |
| 15. Nov.  | 11.00 Uhr (Dyckhoff)                                                                                     | 11.00 Uhr Gottesdienstteam             |                                 | 09.00 Uhr WBK (Pfr. Maletz)                       | 15. Nov.  |
|           |                                                                                                          |                                        |                                 | 10.30 Uhr Kiliani m.K. (Pfr. Maletz)              |           |
| 18. Nov.  | Regionaler Gottesdienst: 18.00 Uhr Buß- und Bettag Amelunxen (Pfr. Wirth)                                |                                        |                                 | 18.00 Uhr Kiliani (Pfr. Maletz)                   | 18. Nov.  |
| 20. Nov.  |                                                                                                          |                                        |                                 | 09.30 Uhr KBH (Pfr. Corzilius)                    | 20. Nov.  |
| 22. Nov.  | 11.00 Uhr (Pfr. Wirth)                                                                                   | 11.00 Uhr                              | 9.30 Uhr (Pfr. Wirth)           | 10.30 Uhr Kiliani (Pfr. Corzilius/Maletz)         | 22. Nov.  |
|           | 14.00 Uhr Friedhof (Dyckhoff)                                                                            |                                        | 15.00 Uhr Friedhof (Pfr. Wirth) | 15.00 Uhr Friedhof (Pfr. Maletz)                  |           |
| 27. Nov.  |                                                                                                          |                                        |                                 | 09.30 Uhr KBH                                     | 27. Nov.  |
|           |                                                                                                          |                                        |                                 | 10.30 Uhr Nicolai-Sen-Haus (Kusserow)             |           |
| 28. Nov.  |                                                                                                          |                                        |                                 | 17.00 Lütmarsen (Pfr. Maletz)                     | 28. Nov.  |
|           |                                                                                                          |                                        |                                 | 18.30 Ansgar m.A. (Pfr. Maletz)                   |           |
| 29. Nov.  | Zentraler Gottesdienst in der Kilianikirche am 1. Advent: 14.30 Uhr Verabschiedung Pfr. Schreiner (alle) |                                        |                                 |                                                   | 29. Nov.  |

## Wendepunkte im Leben

### Bestattungen/Beerdigungen

#### Amelunxen

Margot Werner, geb. Renner, 79 Jahre  
Heinrich Nolte, 92 Jahre  
Hermann von Wehrden, 86 Jahre  
Gisela Mertens, geb. Krüger, 83 Jahre  
Horst Nikisch, 74 Jahre  
Liesbeth Rauscher, geb. Gräbel, 94 Jahre

#### Beverungen

Irmgard Sonne, geb. Gnatz, 93 Jahre  
Günter Kahl, 77 Jahre  
Paul Kohls, 91 Jahre  
Elfriede Kappmeier, geb. Gollnick, 85 Jahre  
Helmuth Geisler, 80 Jahre  
Thea Dunschen, geb. Schrader, 73 Jahre  
Helga Schmidt, geb. Alberding, 75 Jahre

#### Bruchhausen

Edeltraud Klein, 70 Jahre  
Erich Turner, 91 Jahre  
Heinz-Werner Raulfs, 63 Jahre

#### Höxter

Eva Harder, geb. Kiewadt, 93 Jahre  
Stanislav Rum, 69 Jahre  
Emma Ilgner, geb. Föhl, 86 Jahre  
Annegret Jung, geb. Päch, 67 Jahre  
Ruth Bundels, geb. Matzeit, 88 Jahre  
Peter Maaß, 82 Jahre  
Sabine Riechmann, geb. Rösch, 46 Jahre  
Fritz Böker, 87 Jahre  
Hildegard Will, geb. Müller, 79 Jahre  
Frieda Schöniger, geb. Hennig, 94 Jahre  
Helga Heidelberg, geb. Knoll, 77 Jahre  
Annemarie Wulfmeyer, geb. Meyer zu Bexten, 93 Jahre  
Edeltraud Klein, geb. Moerz, 70 Jahre

Emma Grothe, geb. Plichta, 88 Jahre  
Martha Kruse, geb. Rau, 83 Jahre  
Dorothea Baumbach, geb. Willenberg, 79 Jahre  
Kurt Härtel, 85 Jahre  
Irmgard Tonert, geb. Plöger, 100 Jahre  
Renate Dörner, geb. Schulz, 77 Jahre  
Günter Schmidt, 73 Jahre  
Hannelore Schröder, geb. Finke, 73 Jahre  
Rosemarie Groppe, geb. Märten, 76 Jahre  
Peter Klatte, 75 Jahre  
Margrita Pelka, geb. Wojcikowski, 76 Jahre  
Manfred Bochert, 78 Jahre  
Hinrich Müller, 80 Jahre  
Wilhelm Kiel, 85 Jahre  
Elfriede Müller, 88 Jahre  
Johanna Paulat, geb. Vogt, 82 Jahre  
Günter Bitterberg, 49 Jahre  
Emilia Hubert, geb. Stromaier, 86 Jahre  
Lisbeth Fellendorf, geb. Köhler, 88 Jahre  
Tanja Olsson, geb. Steller, 34 Jahre  
Annegret König, geb. Kukuk, 75 Jahre  
Elfriede Engbert, 85 Jahre  
Birgit Reß, geb. Wagner, 47 Jahre

**Ihr habt jetzt Trauer, aber ich werde euch wiedersehen und euer Herz wird sich freuen.**  
(Johannes 16, Vers 22)

### Taufen

#### Amelunxen

Lea Marie Wroza  
Illy Engel  
Lisa Lange

#### Beverungen

Emily Lambrecht  
Laura Hoffmann  
Lina Woide  
Anthony Strötgen  
Maja Beller

Rohan Burkhardt

#### Bruchhausen

Emma Cöppicus  
Erik Wiemers-Meyer  
Tobias Valentin Köhl

#### Höxter

Lion Engel  
Anton Ernst Christian Krog  
Emma Duykers  
Konstantin Kononski  
Hannes Mamojka  
Ben Bachmann  
Louis Wotschel  
Isabella Rose Siewecke  
Lars Winkels  
Simon Winkels  
Klaudius Jan Tadausz Danek  
Frieda Wachter

**Alle eure Sorgen werft auf Gott; denn Gott sorgt für euch.**  
(1. Petrus 5 Vers7)

### Trauungen

#### Bruchhausen

Matthias und Bettina Cöppicus, geb. Lübke

#### Höxter

Cornelia Ummen, geb. Pankratz und Jonathan Ummen  
Nathalia Wiacek, geb. Weimer und Thomas Wiacek  
Susanna Danek und Jan, geb. Verwolt

**Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm.**  
(1. Johannesbrief 4, Vers 16)

### Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen Monate grüßen wir mit dem Segenstext:

**Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.**  
(Psalm 107, Vers 1)

## Veranstaltung des Gemeindebezirks Amelunxen zum 175-jährigen Kirchenkreisjubiläum

### Stationen der Kirchen- und Musikgeschichte in Amelunxen

Unter diesem Thema fand am 29. Mai die Veranstaltung des Gemeindebezirks Amelunxen mit dem Flötenkreis „Gaudate“ statt. Pfarrer Wirth beleuchtete in mehreren Abschnitten die historische Entwicklung der evangelischen Gemeinde Amelunxen. Dazwischen spielte der Flötenkreis Musikstücke aus der jeweiligen Epoche und versetzte die Besucher in die Stimmung der damaligen Zeit. Unter anderem umfasste das Repertoire Werke von Johann Sebastian Bach („Jesu, meine Freude“) und Felix Mendelssohn-Bartholdy („Frühlingslied“), aber auch „Ins Wasser fällt ein Stein“ von Kurt Kaiser.

Der erste Abschnitt befasste sich mit der Gründung der Gemeinde im 9. Jahrhundert und der frühen Zeit während der Herrschaft der Karolinger und Ottonen. Der zweite Abschnitt handelte von der Einführung der Reformation in Amelunxen und dem über fast 250 Jahre währenden Kirchenstreit. Im

dritten Abschnitt wurden die preußischen Reformen und die Gründung des Kirchenkreises Paderborn am 21.10.1840 angesprochen. Der vierte Abschnitt befasste sich mit der Frage „Wo steht Amelunxen heute in der Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter?“ Ein besonderes Augenmerk galt dabei immer der Frage, wie die Gemeinde in ein größeres Ganzes eingebunden war, und welche Bedeutung dieser Zusammenhang hatte – also z. B. die Frage, was sich eigentlich für die Gemeinde Amelunxen geändert hat mit der Gründung des Kirchenkreises Paderborn.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich Pfarrer Wirth ganz herzlich mit je einer Rose bei den Mitgliedern des Flötenkreises „Gaudate“ für ihr Engagement. Mit kleinen Snacks und netten Gesprächen klang der Abend gemütlich aus.

Gunnar Wirth & Werner Ide



Dank für den besonderen Jubiläums-Beitrag: Beginnend bei der Flötenkreisleiterin Anita Krüger verteilt Pfarrer Gunnar Wirth Blumen an die Musikerinnen des Amelunxener „Gaudate“-Flötenensembles.  
Foto: Burkhard Battran

## Regionaler Familiengottesdienst der Bezirke Amelunxen, Beverungen und Bruchhausen zu Erntedank in Drenke



Foto: eft Presse

Die Bezirke Amelunxen, Beverungen und Bruchhausen laden in diesem Jahr zu einem gemeinsamen Erntedankfest am 4. Oktober in Drenke ein. Wir beginnen mit einem

**Familiengottesdienst um 11:00 Uhr  
auf dem Hof Lingemann,  
Höxterstraße 5.**

Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam essen und trinken. Für Getränke, Brot und Würstchen wird gesorgt sein; wer möchte, kann einen Salat, Dips oder Nachtisch für das Gemeindebuffet mitbringen.

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, wenden Sie sich bitte an Ihren Bezirksausschuss.

Wir benötigen zum Erntedankfest Erntegaben aller Art. Diese Gaben werden nach dem Erntedankgottesdienst an das Seniorenhaus Beverungen weitergegeben.

Bitte bringen Sie Ihre Gaben am **Donnerstag, den 1.10.15 in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr** in unsere Kirchen, damit die Küsterinnen sie rechtzeitig aufstellen können.

## Einladung zum regionalen Buß- und Bettags-Gottesdienst der Bezirke Amelunxen, Beverungen und Bruchhausen

am Mittwoch, den 18.11.2015, um 18.00 Uhr, in Bruchhausen.  
(Sollten Sie einen Fahrdienst anbieten oder benötigen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.)

## Kindergottesdienste zu Erntedank in Beverungen

**Loben!  
Staunen!  
Wundern!**

**Wir erforschen Psalmen**

Wenn Du dabei sein möchtest, dann  
komm an den Sonntagen,  
06., 13. und 27.09.2015  
um 11.00 Uhr

in die Ev. Kreuzkirche Beverungen.  
Euer Kindergottesdienstteam  
der Ev. Weser-Nethe-Kirchengemeinde,  
Bezirk Beverungen



Jahreslosung 2014  
Gott nahe zu sein ist mein Glück.  
Psalm 73,28

Foto: Pfeffer

## Du hast uns deine Welt geschenkt!

**Familiengottesdienst am 14.06.2015  
in der ev. Kreuzkirche in Beverungen**

Im Rahmen eines Familiengottesdienstes präsentierten Kinder und Erzieherinnen vom ev. Familienzentrum „Groß für Klein“ in der ev. Kreuzkirche das Ende ihres Projektes „Gottes Schöpfung“.

Anhand von Liedern, einer Weltkugel, die von Tag zu Tag wuchs, und Texten machten sie die sieben Tage der Schöpfungsgeschichte für die Gottesdienstbesucher erlebbar.

Zum Abschluss bekam jedes Kind einen kleinen Anhänger mit der Weltkugel geschenkt, und mit dem Lied „Du hast uns deine Welt geschenkt“ gingen alle Besucher beschwingt in den Nachmittag.



Claudia Lüttke



## Joseph, ein echt cooler Träumer

Mit-Mach-Musical



Die Musicalaufführung des evangelischen Gemeindebezirks Beverungen in der Aula des Gymnasiums ist erneut ein Erfolg gewesen. 28 Kinder hatten dafür mit Begeisterung und Eifer eine Woche lang täglich drei Stunden geprobt.

Die engagierte Organistin Sylke Lüpkes, unterstützt von Anja Sander und Antoinette Burkhardt sowie ehrenamtlichen Helfern aus der Gemeinde, war mit viel Freude dabei.

Am Sonntagnachmittag stieg dann die Spannung: Die Zuschauer wurden auf eine Reise ins biblischen Land und Ägypten entführt, in die Welt von Joseph, einem coolen Traumdeuter und Papas Lieblingskind, der eine beschwerliche Reise antreten musste, um Gottes Plan für sein Leben zu erfahren.

Es gab lustige Szenen mit mobbenden

Brüdern, feilschenden Karawanenleuten und einer Königin, die zu viel Langeweile hatte. Die moderne Umsetzung mit etwas Rap und Sololiedern, die so manch unentdecktes Talent zu Tage förderten, sowie die von allen Kindern gesungenen Lieder, rissen das Publikum am Ende der Veranstaltung von ihren Stühlen – sie forderten energisch eine Zugabe.

In der Pause gab es Kaffee und Kuchen, der von den Eltern gespendet worden war.

Mit Spannung wird jetzt schon das nächste Stück erwartet, an dem sicher wieder viele Kinder teilnehmen werden – zur Freude von Groß und Klein.

Antoinette Burkhardt

Fotos: Michael Berg und Rolf Burkhardt



## Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis

Ich erzähle den Gottesdienst aus der Sicht zweier Teamer, welche aufgrund ihrer kleinen Schauspielrolle den Gottesdienst auf eine besondere Art erlebten. Angefangen mit der Vorbereitung, welche daraus bestand, sich in der Sakristei in die Verkleidung zu werfen und noch einmal die letzten Checks auszuführen, damit bei der Aufführung nichts daneben geht. Der Gottesdienst, der von den Teamern geplant und durchgeführt wurde, begann anfangs eher normal, doch war er durch frische und neue Lieder geprägt, begleitet von einem eher flotten Pianospiele.

Auch die Lesung war extra für die neuen Konfis auf den jugendlichen Alltag bezogen, was, wie wir hoffen, diese auch angesprochen hat. Gefolgt wurde dies von einem kleinen Schauspiel zweier Teamer (Jan Held alias Elfriede und Bastian Seel alias Günther). Beide hatten sich durch wochenlange Proben am Samstag auf diesen Moment vorbereitet und waren dementsprechend aufgeregt. In diesem Schauspiel ging es darum, was dieses etwas ältere Ehepaar aus dem Gottesdienst mitgenommen hat. Leider haben beide „mitnehmen“, etwas zu wörtlich genommen und tatsächlich Kircheninventar mitgehen lassen.

Mit etwas Witz und Gelächter wurde somit die Stimmung gelockert und perfekt für die Predigt von Svea Neumann eingeleitet. In ihr



ging es darum, was man eigentlich alles aus so einem Gottesdienst mitnimmt. Wir hoffen, die dortig Anwesenden nahmen auch ein paar Gedanken mit und kein Kircheneigentum wie die gute Elfriede und ihr Mann. Nach weiteren Liedern folgten noch ein paar von den Teamern verfasste Fürbitten, um auch an die Leute zu erinnern, denen es nicht gut geht oder die Hilfe benötigen. Zum Schluss wurden die Teamer gesegnet und, wie es üblich ist, auch die Gemeinde. Wir alle hatten extrem viel Spaß bei der Planung und beim Gottesdienst und hoffen, Ihnen hat es genauso Spaß gemacht.

Bastian Seel

Fotos: Alicia Böning

## Bazar des Kreativtreffs

Am Sonntag, d. 08. November 2015 lädt der Kreativtreff nach dem Gottesdienst ab 12.00 Uhr zu seinem herbstlich-vorweihnachtlichen Bazar ein.

Selbstgestricktes und Selbstgebasteltes können erworben werden und außerdem wird zu einem vielfältigen Kuchenbuffet und Kaffee eingeladen.

## DIE KIRCHE ROCKEN!!!

Liebe Gemeinde,  
am **Freitag, den 20. November 2015** wollen wir in Beverungen wieder „die Kirche rocken“.

Geplant sind Hit und Evergreens aus Rock, Pop, Film und Fernsehen. Du hast Lust mitzuwirken? Du kannst gut singen oder ein Instrument spielen (vorzugsweise Gitarre, Keyboard oder Drums)? Dann melde dich unter 0162/1079 528.

Ich freue mich schon jetzt,  
Eure Sylke Lüpkes (Organistin in Beverungen)



## Frauenfrühstück Beverungen

Das monatliche Frauenfrühstück der Kirchengemeinde Beverungen war am 2. Juli 2015 ein besonderes Ereignis. Das Frühstück fand nicht wie sonst im ev. Gemeindezentrum statt, sondern auf einem Schiff!

Einundzwanzig gut gelaunte Damen trafen sich bei traumhaftem Sommerwetter um 09.00 Uhr vor dem ev. Gemeindezentrum in Beverungen und von dort ging es mit privaten PKW ab nach Godelheim. Dort warteten bereits der Kapitän und ein reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Als besondere Überraschung war ein Musiker mit an Bord. Er spielte während der Frühstückszeit leise auf seinem Schifferklavier im



Hintergrund und nach dem Frühstück durfte dann ordentlich mitgesungen werden.

Viel zu schnell vergingen die knapp zwei Stunden, da hieß es schon wieder zurück nach Beverungen. Es war ein ganz besonders schöner Vormittag, der bestimmt noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Text und Foto: Iris Wemmel

## Schulkinderausflug 2015 ev. Familienzentrum „Groß für Klein“ Beverungen

Eine Flussfahrt (Schiffahrt), die ist lustig, eine Flussfahrt, die ist schön...

Unter diesem Motto und mit einer Dampferfahrt auf der „Höxter“ beendeten in diesem Jahr 15 „große“ Abenteurer und werden die Schulkinder mit ihren Erzieherinnen aus dem ev. Familienzentrum Beverungen zwei spannende Tage und eine aufregende Nacht in der Jugendherberge Helmarshausen.

Zu Beginn der Reise wanderten die mutigen Abenteurer voller Elan und Tatendrang entlang der Weser von Beverungen nach Bad Karlshafen. Wilde Fährfahrten, schöne Spielplätze, aufregende Indianergebiete, märchenhafte Rapunzeltürme, gruselige He-

xenwälder, holperige Bimmelbahnen und erschreckende Teufelsbrücken rundeten diesen unvergesslichen Ausflug ab.

Nach einer langen Wanderung, einem kühlen Eis und einer leckeren Pizza fielen die „großen“ Abenteurer am Abend glücklich und erschöpft in ihre Betten in der Jugendherberge und träumten vielleicht da schon von der bevorstehenden Schulzeit.

Ob diese wohl auch so spannend wird?!

Die Erzieherinnen wünschen ihren Schützlingen auf jeden Fall jetzt schon eine spannende und schöne Schulzeit und alles Gute für die Zukunft!

Text und Fotos: Doreen Schädlich



## Revue zum Kirchenkreisjubiläum in Bruchhausen

### „Judith, zwei Nocturnes und das Hinterladerzündnadelgewehr“

175 Jahre Kirchenkreis Paderborn. Wie haucht man so einem sperrigen Jubiläum Leben ein? Indem man eine spritzige Revue mit einem noch sperrigeren Titel auf die Beine stellt.

Diese Schau ließ uns in die Zeit um 1840 eintauchen, in der vieles im Umbruch war, wie zum Beispiel die Waffentechnologie mit dem besagten Gewehr, dem die Preußen lange ihr Kriegsglück verdankten. Aber auch die Zeit der Romantik wurde lebendig. Texte, Lieder, Musik, Bilder und Gedichte vermittelten uns einen eindrucksvollen Blick auf das damalige Lebensgefühl.

Sehr interessant auch eine neue musikalische Form der Liturgie von dem russischen

Komponisten Dmitrij Bortnjanskij für die neue Preußische Agenda und die Ausführungen zum Einfluss der Preußen auf die kirchlichen Belange. Höhepunkt der Revue war die dramatische und blutige Geschichte der Judith nach dem Theaterstück von Friedrich Hebbel, mit einer überzeugenden Hauptdarstellerin, die an außergewöhnlicher Stelle im Kirchenraum agierte.

Alles in allem eine Veranstaltung mit Biss, Können und vielen Hintergrundinformationen. Respekt für die fast ausschließlich aus dem Gemeindebezirk Bruchhausen kommenden Akteure mit ihrem Pfarrer Gunnar Wirth.

Dorothee Diederichs



Theaterpädagogin Melanie Peter (links) und Schauspielerin Maya Mangiacapara in einer Szene zu dem Theaterstück „Judith“ von Friedrich Hebbel.

Foto: Helga Krooss

## Regionaltreffen der Ev. Frauenhilfen

Am 13. Mai fand das Regionaltreffen der Frauenhilfen aus Amelunxen, Beverungen und Bruchhausen im Clara-von-Kanne-Haus in Bruchhausen statt. 35 Frauen waren gekommen, und Frau Gisela Arand aus dem Vorstand in Bruchhausen hat auch eine Reihe von Gästen aus Amelunxen und Beverungen begrüßen können.

Schwester Christhild Neuheuser aus Paderborn hielt einen Vortrag zum Thema: „Wenn du glücklich sein willst.“ Sie erinnerte

uns an unsere Jahreslosung von 2014 „Gott nahe zu sein, ist mein Glück.“ Was ist Glück? Schwester Christhild Neuheuser nannte uns viele Beispiele. Einige Kernaussagen werden uns weiter begleiten: Lebe hier und jetzt. Lache und die Welt lacht mit dir, darum genieße jeden Tag, den Gott dir schenkt. Wer die Liebe zu Gott und den Menschen ernst nimmt, ist glücklich.

Zu Schwester Christhild Neuheusers Vortrag fehlte uns an diesem Nachmittag das Glück, genügend Zeit zu Verfügung zu haben, um das Thema zu vertiefen. Wünschenswert wäre eine Fortsetzung über das Thema Glück.

Text und Fotos: Waltraud Thüs



## Über ein gelungenes Konzert

Mit dem Fortgang von KMD Jost Schmithals im letzten Jahr war auch die Arbeit der Kantorei Höxter zum Erliegen gekommen. Umso erfreulicher ist es, dass unser neuer Kantor, Florian Schachner, nach der schwierigen Phase des Neuanfangs die Kantorei am Sonntag, den 21. Juni in einem abendlichen Konzert für Chor, Solisten und Orchester in der Kilianikirche präsentieren konnte.

Das sorgsam zusammengestellte Programm verband drei Kantaten norddeutscher Barockmeister mit dem österreichischen Charme zweier Orchesterwerke von W.A. Mozart. Zu Beginn erklang die Buxtehude-Kantate „Alles was Ihr tut mit Worten oder mit Werken“ nach einem Vers aus dem Kolosserbrief, gefolgt von zwei kurzen Kirchensonaten für Streichensemble von Mozart. Wunderbaren Lobpreis brachte die Telemann-Kantate nach Psalm 117 „Lobet den Herrn alle Heiden“ zu Gehör. Das anschließende Divertimento KV 136, ein recht

bekanntes Mozart-Werk, das WDR3-Hörer als Abspann-Musik des Klassik-Forums kennen, wurde hinreißend und schwungvoll dargeboten von der Sinfonietta Detmold.

Das Konzert endete mit der Kantate „Lobe den Herrn meine Seele“ von Philipp Erlebach, in der die solistisch vorgetragenen Abendmahlsworte von teils choralartigen, teils bewegt polyphonen Chorsätzen eingerahmt werden. Die bestens vorbereitete Kantorei – verstärkt durch einige Mitglieder des Detmolder Chores „cantus novus“ – bewältigte die teils von heiklen Koloraturen durchsetzten Chorpässagen souverän. Glanzpunkte setzten die beiden jungen Gesangssolisten Florian Lohmann (Tenor) und Konstantin Ingenpass (Bass); die einfühlsame Orchesterbegleitung durch die „Sinfonietta Detmold“ rundete den schönen Gesamteindruck ab. Kantor Florian Schachner kann sich zu Recht über das Gelingen des ersten derartigen, von ihm einstudierten und dirigierten Konzertes freuen. Und die Gemeinde freut sich auf weitere Konzerte, die für die Zukunft geplant sind. Dankbar sind wir auch für die wieder belebte Tradition der „Musik zur Marktzeit“ samstags um 11 Uhr in der Kilianikirche, wo bis Ende August in einer besinnlichen halben Stunde ein abwechslungsreiches Programm mit Orgel- und Instrumentalmusik geboten wird.

Wolfgang Unger  
Fotos: Ursula Unger

Das Hornensemble der Musikschule Höxter zusammen mit einem Hornensemble aus Iserlohn.

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Höxter bereichern die „Musik zur Marktzeit“.

Schüler und Schülerinnen aus der Flötenklasse von Frau Andrea Broer, Musikschule Höxter.

## „Löwenzähne“ unterwegs mit Maarja

An unserem Naturerlebnistag am 29. Mai wurden wir, die Kinder und Erzieherinnen vom Familienzentrum „Löwenzahn“ von Frau Maletz und ihrer Labradorhündin Maarja begleitet.

Maarja befand sich zu dieser Zeit noch mitten in der Ausbildung zum Therapiehund durch das Deutsche Rote Kreuz.

Zu Beginn unserer Wanderung gab uns Frau Maletz Verhaltensregeln im Umgang mit ihrem Hund mit auf den Weg. Dann ging es endlich los! An der Weser angekommen, stärkten sich Mensch und Hund erstmal bei einem Picknick. Frau Maletz erklärte uns dann die 1. Hilfe-Tasche für Maarja und zeigte uns Maarjas Lieblingsspielzeug. Natürlich hatte Maarja auch eine Flasche Wasser und Frühstück dabei, nämlich Obststückchen!

Die Kinder konnten Maarja dann mit Obst aus der Hand oder vom Löffel füttern. Nach dieser Stärkung ging es weiter an der Weser entlang Richtung Krome's Kanuverleih. Frau Maletz legte Maarja nun die Zweitleine an, mit der die Kinder den Hund führen konnten. Natürlich wollten alle!



An der Weser angekommen, gab es für Maarja nichts Schöneres, als einen von den Kindern geworfenen Stock aus dem Wasser zu holen. Nach dieser Abkühlung begann für Maarja der „ernstere“ Teil unserer Wanderung. So musste sie einen geworfenen Ball und ihr Lieblingsspielzeug auf Zuruf zurück bringen. Dann legte Frau Maletz ein Leckerli auf ihre flache Hand und Maarja musste so lange warten, bis das Leckerli in der Luft war und sie es fangen konnte. Die Kinder klatschten begeistert!

Dann war es auch schon wieder Zeit, uns auf den Weg zum „Löwenzahn“ zu machen. Vor der Tür verabschiedeten wir uns von Frau Maletz und Maarja und wünschten den beiden viel Glück für die bevorstehende Prüfung, die sie natürlich mit Bravour bestanden haben.

Nachdem die Kinder Maarja nun zum kennenlernen durften, freuen sich alle großen und kleinen Löwenzähne schon auf weitere Besuche von Maarja und Frau Maletz im Kindergarten und gemeinsame Wanderungen bei den Naturerlebnistagen.

Text und Fotos: Heiko Zimmermann



## Kunterbunt und Löwenzahn brauchen Geld!

Liebe Gemeinde in Höxter!

Im Jahre 2012 übertrug die Evangelische Kirchengemeinde Höxter – wie die Kirchengemeinden in Beverungen, Brakel, Steinheim und Warburg – die Trägerschaft für ihre beiden Kindertageseinrichtungen auf den Evangelischen Kirchenkreis Paderborn.

Das neue Kindergartengesetz in NRW, „Kinderbildungsgesetz“ kurz KiBiz genannt, stellte die Finanzierung der Tagesstätten auf eine neue Grundlage: Für jedes Kind wird je nach der von den Eltern gewünschten Betreuungszeit eine Pauschale vom Land NRW gezahlt. Darüber hinaus trägt der Kirchenkreis einen Teil der Kosten. Auch die Kommunen leisten noch freiwillige Zuschüsse trotz prekärer Haushaltssituation.

Es ist mittlerweile ein sehr kompliziertes Berechnungsverfahren geworden: Alter der Kinder, gewählte Betreuungszeiten, Zusammensetzung der Mitarbeiterschaft, gesonderte Berechnungen für die Integration behinderter Kinder, Sprachförderung – all das hat Einfluß auf die Finanzierung.

Das Fazit bisher: Die Finanzierung durch das Land NRW reicht nicht aus, um Rücklagen zu bilden für Projekte oder unerwartete Baumaßnahmen.

Die Kindertageseinrichtungen Löwenzahn und Kunterbunt im Gemeindebezirk Höxter stehen zwar in Trägerschaft des Kirchenkreises Paderborn. Doch es sind nach wie vor Einrichtungen der ev. Weser-Nette-Kirchengemeinde. Die Kinder und ihre Familien gehören zu uns. Wir haben bei der Aufnahme der Kinder in die Einrichtung stets gefragt, was ist gut für dieses Kind und seine Entwicklung? Konfession und Religion sind nicht die entscheidenden Kriterien, sondern dass dieses kleine Menschenkind ein aufrechter und klarer Mensch wird im Sinne Jesu, und dass wir unseren Teil dazu beitragen können. Das ist evangelische Weitherzigkeit!



Wir bitten Sie herzlich, unsere Kindertageseinrichtungen durch Ihre Spende zu unterstützen!

In der Einrichtung Kunterbunt in der Schlesischen Straße muss dringend das Außenspielgelände für die ganz Kleinen hergerichtet werden. Wir brauchen einen großen Sandkasten, ein Sonnensegel darüber, eine Rutsche, Spielmaterial etc.

In der Einrichtung Löwenzahn im Rohrweg fehlt ein ausreichend großer Turnraum. Bewegung und Körpergefühl zu gewinnen, ist ein wichtiges pädagogisches Ziel. Der Turnraum ist zu klein und muss erweitert werden. Außerdem ist die Schaukel der größeren Kinder kaputt.

Alle Spenden können steuerlich abgesetzt werden!

Wenn Sie mehr wissen wollen: Die Leiterinnen unserer Kindertageseinrichtungen erläutern Ihnen gern, wo Ihre Unterstützung hilfreich ist.

Herzliche Grüße  
D. Maletz  
Fotos: Elke Maletz



## Neuer Kerzenständer in der Kilianikirche

In katholischen Kirchen gibt es den alten Brauch, einem Gebetsanliegen mit dem Entzünden einer Opferkerze an einem Kerzenständer Ausdruck zu verleihen. Diese schöne Geste hat sich mittlerweile auch in vielen evangelischen Kirchen eingebürgert, so auch in der Kilianikirche. Allerdings sollte nach dem Wunsch des Presbyteriums der vorhandene kleine und unscheinbare Kerzenständer durch eine größere und ansprechendere Ausführung ersetzt werden. Eine kleine Arbeitsgruppe tat sich zusammen, um ein Modell auszuschauen. Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten. Deshalb konnte man sich über Jahre hinweg nicht einigen. Schließlich wurde die Gruppe beim Kunstschmied Raphael Jürgens in Meschede/Sauerland fündig. Er gestaltete



nach Vorgesprächen und einem Besuch in seinem Betrieb Anfang des Jahres einen Entwurf, der auf die Zustimmung des Presbyteriums stieß.

Am 27. März konnte Presbyter Wolfgang Unger den fertigen Kerzenständer in der Werkstatt in Empfang nehmen und ihn zu seinem Standort in die Kilianikirche bringen. Die künstlerische Gestaltung verbindet den Gedanken an einen Baum („Wurzel Jesse“) mit dem Motiv vom brennenden Dornbusch. So hat die Kilianikirche

nun in der Annenkapelle einen würdigen Ort, an dem die Menschen zum Zeichen der Hoffnung, der Dankbarkeit oder des Gedenkens eine Kerze anzünden können.

Wolfgang Unger  
Foto: Elke Maletz

## Neues vom Gastgeberforum „Offene Kirche“

Unter der Federführung von Petra Paulokat-Helling, Pfr. Björn Corzilius und Pfr. Reinhard Schreiner fanden im Frühjahr mehrere Treffen des Gastgeberforums der verlässlich Offenen Kilianikirche statt, bei denen Erfahrungen ausgetauscht wurden und die weitere Arbeit organisiert wurde. Neben etlichen vertrauten Gesichtern stießen auch einige neue Mitarbeitende zu der Gruppe hinzu. Darum haben die Verantwortlichen der Kirchengemeinde Pfr. Andreas Isenburg aus Dortmund, der von der landeskirchlichen Arbeitsstelle die verlässlich Offenen Kirchen betreut, für den 06.06.2015 zu einer informativen Fortbildung eingeladen. Dabei wurden all die Fragen erörtert, die den Mitarbeitenden auf der Seele brannten, angefangen mit dem eigenen Selbstverständnis über Verhaltensweisen gegenüber Besuchern bis hin zu rechtlichen und organisatorischen Fragen. Im Herbst soll ein besonderer Gottesdienst in

der Kilianikirche stattfinden, in dem die Mitarbeitenden für ihren Dienst gesegnet werden. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Bis dahin hofft die Gemeinde, dass auch das neue Schild, das die Kilianikirche nicht nur als verlässlich Offene Kirche, sondern auch als Radfahrerkerche ausweist, angebracht ist.

Text und Fotos: Björn Corzilius



## Jungbläser-Ausbildung für den Posaunenchor an der Kilianikirche

Seit vielen Jahren bildet der Posaunenchor der Kilianikirche Jungbläser aus. Egal ob Jung oder Alt, jeder ist willkommen. Die Ausbildung dauert je nach Begabung und investierter Zeit etwa zwei Jahre; erlernen kann man bei uns Trompete, Tenorhorn, Posaune und Tuba.

Da es uns wichtig ist, unseren Jungbläsern eine interessante und gute Ausbildung zu bieten, erlernen sie die Blechblasinstrumente mit Herrn Arne Kienzler, der auch als Musiklehrer an der städt. Musikschule angestellt ist. Er ist somit eine große Bereicherung für die ev. Posaunenchortradition in Höxter. Die Schüler bekommen darüber hinaus die Möglichkeit, Lehrgänge des Posaunenchorverbandes und weitere Angebote der Kirchengemeinde zu besuchen. Im Weiteren: Besuch der Kirchentage, Posaunenchorstage ...

Am 5. September 2015 findet ein Bläser-Workshop für Blasorchester und Posaunenchor statt. Zu diesem Workshop sind insbesondere auch Interessierte eingeladen, die ein Instrument erlernen möchten. Die-

ser Workshop wird in Zusammenarbeit mit der städt. Musikschule veranstaltet und ist von 10-16 Uhr in der VHS und mit einem Abschlusskonzert ab 16 Uhr in St. Kiliani erlebbar. Christoph Leo, profilierter Dozent an der Musikschule Hövelhof, leitet den Workshop.

Das Spielen im Posaunenchor ist kostenfrei. Der Anfängerunterricht ist nahezu kostenfrei und ist nur mit einem symbolhaften Kostenbeitrag in Höhe von 5 € pro Monat belegt. Instrumente können bei Bedarf gestellt werden.

Und mal ehrlich, wo bekommt man heute schon professionellen Unterricht fast umsonst?! Willkommen sind aber nicht nur Kinder ab 10 Jahren und Jugendliche, sondern auch Erwachsene. Es ist nie zu spät ein Instrument zu erlernen.

Wer Lust bekommen hat, bei uns ein Instrument zu erlernen, erhält nähere Informationen im ev. Gemeindebüro (05271-7586), aber auch im Büro der städt. Musikschule (05271-9634390).

*Florian Schachner*

### Flügel gesucht

Haben Sie ein ansprechendes Instrument und keinen Platz mehr dafür? Wenn das so ist, können Sie sich im Gemeindebüro (Tel.: 05271/7586, Mail: pad-kg-hoexter@kkpb.de) melden.

Der Flügel wird für die musikalische Arbeit in den Kantorei-, Posaunenchor-, Jugendchor- und weiteren Instrumentalproben und Aufführungen benötigt.

Darüber hinaus kann er das ganze gemeindliche Leben bereichern und „beflügeln“.

Der Transport könnte organisiert werden.

*Florian Schachner*



## Ausflug des Männerkreises zum evangelisch-lutherischen Zisterzienserkloster Amelungsborn

Wie immer in den letzten Jahren war der evangelische Männerkreis zum Abschluss des ersten Halbjahres „unterwegs“.



Ziel war das Kloster Amelungsborn, das direkt an der B64 zwischen Holzminden und Eschershausen liegt. Herr Pfarrer Schreiner hatte eine Führung für uns organisiert. Diese führte Herr Marx, der zuständige Küster durch. Kurzweilig, spannend schlug er einen großen Bogen von der Entstehung des Zisterzienserordens, der Geschichte und dem Wirken des Klosters Amelungsborn bis in die heutige Zeit. Dafür herzlichen Dank.

Der 20. November 1135 gilt als offizielles Gründungsdatum des Klosters durch Mönche aus dem Zisterzienserkloster Altenkamp/Niederrhein. Das Kloster entwickelte rasch Wohlstand. Deshalb folgten bald Tochtergründungen in Riddagshausen/Braunschweig und Doberan/Mecklenburg.

Die Blütezeit des Klosters ging bis ins 16. Jahrhundert. Bis zu 50 Mönche und 90 Konversen (Handwerker, Gärtner) zeigten die damalige Bedeutung. 1568 wurde das Kloster lutherisch. In diese Zeit fällt auch die Gründung einer Lateinschule. Diese Klosterschule wird später nach Holzminden verlegt. Heute bekannt als Campe-Gymnasium. Das 17./18. Jahrhundert führte durch Kriege, Verwüstungen zum desolaten Zustand vieler Gebäude. Restaurierungen begannen erst ab 1840. Am 8. April 1945 wurde das Kloster von den Alliierten bombardiert. Es entstanden erhebliche Schäden an Häusern, Stallungen und an der Kirche. Erst von 1954 bis 1959 erfolgte eine umfangreiche Restaurierung.

1960 wurden ein neuer Abt und Konvent eingesetzt. Das Kloster gehört heute zur evang.-lutherischen Landeskirche Hannover. Das geistige Leben wird heute geprägt von der Familiaritas, einer Bruderschaft von ca. 40 Mitgliedern. Sie trifft sich monatlich an Wochenenden zu Einkehrtagen.

Die Besichtigungen der Kirche und auch des Klostergartens waren beeindruckend. Einfach sehenswert!!! Danke, lieber Pfarrer Schreiner. Mehr über das Kloster Amelungsborn ist zu finden auf der Homepage

[www.kloster-amelungsborn.de](http://www.kloster-amelungsborn.de)

*Klaus Dörfel  
Fotos: Klaus Dörfel*

# Evangelisches Forum Höxter

## Martin Luther und die Juden

Diesmal gibt es viel zu berichten. Anfangen möchte ich mit einem Rückblick auf das Projekt „Martin Luther und die Juden“ im März.

Wenn ich an unser Projekt zurückdenke, kann ich es noch nicht so recht glauben, dass wir alles geschafft haben und 200 Besucher bei den Vorträgen und Konzerten sowie 500 bei der Ausstellung begrüßen konnten. Wir hatten natürlich auch Helfer, ohne die das alles nicht zu leisten gewesen wäre: Beim Flyer, beim Aufbau der Ausstellung und bei der Aufsicht, nicht zu vergessen die Hilfe von Frau Franzen, für die ebenfalls mehr Arbeit anfiel. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal im Namen des Evangelischen Forums ganz herzlich bei allen Helfern bedanken.

Luthers Judenhass – das zentrale Thema des Projekts – war für viele neu und erschre-



ckend. Uns war es aber wichtig, auch diese „dunkle“ Seite des Reformators zu zeigen. Die „helle“, Pfarrer Corzilius sprach in seiner Predigt im Eröffnungsgottesdienst von Luther als „leuchtende(r) Ikone des Protestantismus“, ist darüber nicht zu kurz gekommen. Seine bis heute wirkenden Leistungen wurden ebenso thematisiert wie neuere Aussagen der Landeskirchen, die das Verhältnis zwischen Juden und Christen als „geschwisterlich“ bezeichnen. Auch der Abend der Begegnung mit Vertretern der liberalen jüdischen und der reformierten Gemeinde in Hameln machte Mut für eine friedliche Zukunft, weil er zeigte, dass schon jetzt eine vertrauensvolle Zusammenarbeit möglich ist.

Das sehr gut besuchte Konzert von Herrn Schachner knüpfte an Luthers Leistung in der Kirchenmusik an. Er gestaltete einen Abend mit Meditationen und Improvisationen zu

Liedern von Martin Luther. Der 95-jährige Hermann Fast zeigte in seinem Akkordeonabend, dass auch Lagerhaft und der Verlust der Heimat nicht notwendig zu Gegengewalt führen müssen. „Toleranz oder Gewalt – Konfliktlösung in Religion und Gesellschaft“ lautete ja das übergeordnete Motto für alle Veranstalter der Reihe.

Eine von uns zunächst gar nicht geplante Bereicherung entstand durch die Beteiligung am interaktiven Projekt der Gemeinde „Das ist unser Kreuz“. Wir gestalteten ein Kreuz zu Luthers heller und dunkler Seite und lernten in der Vorbereitung dafür viele weitere Gemeindeguppen kennen.

Eingerahmt wurde das Luther-Projekt von zwei Gottesdiensten. Der Abschlussgottesdienst wurde vom Arbeitskreis „Gemeinde gestaltet Gottesdienst“ vorbereitet.

## Rückblick auf den Mai

Nach diesen vielfältigen Aktivitäten mussten wir uns dann erst einmal erholen. Im Mai fanden zwei ganz unterschiedliche Veranstaltungen statt.

Frau Aland stellte ihr Buch „Die Gottesversprecher“ vor. Sie schildert darin sehr eindrucksvoll, wie auch beruflich erfolgreiche und sozial integrierte Menschen abhängig werden können von religiösen „Gurus“.

Herr Dr. Unger machte uns in seinem Referat „Die Pflanzensymbolik in der mittelalterlichen Sakralkunst“ mit dem Kunstverständnis des Mittelalters vertraut. Als Beispiel möchte ich kurz auf die Darstellung des Paradieses im „Liber Floridus“ von 1120 eingehen. Für das Paradies steht hier ein umschlossener Garten mit dem zentralen Lebensbaum. Die Krone, die sich über dem Baum wölbt, besteht aus acht Teilen, genau wie die Seligpreisungen. Die stilisierten Baumgestalten finden sich ähnlich bei Hildegard von Bingen. Überragt wird alles von einer Vision des himmlischen Jerusalems.



## Veranstaltungen im Herbst

Mit unserem ersten Vortrag am 1. September greifen wir das Thema „gemalter Glaube“ wieder auf und vertiefen es. Dies passt zur Reformationsdekade: Das Jahr 2015 steht unter dem Motto „Bild und Bibel“.

Dieser Aspekt wird von Dr. h.c.

Andreas Martin unter dem Titel „Zwischen Kunstfieber und Bilderstreit – Die Protestanten und die Kunst“ thematisiert. Der Vortrag beginnt um 19.00 Uhr, der Eintritt beträgt 4 €. Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V. fördert die Veranstaltung.

Am 3.11. spricht um 19.30 Uhr Dr. Michael Stoltz über „Sterbehilfe oder Hilfe zum Sterben“. Dieser Vortrag dient auch als Erläuterung und Kommentar zum neuen Sterbehilfegesetz. Dr. Stoltz wird als Leiter des Palliativ-Care-Netztes des Kreises Höxter oft mit dieser Frage konfrontiert.

Am 17.11. führt uns Pfarrer Corzilius nach Jerusalem. Er hat dort gelebt und studiert. Die Faszination für die Kulturen des Vorderen Orients möchte er an uns weitergeben, wenn wir mit ihm zusammen einen „Blick auf die heilige Stadt“ werfen. Auch dieser Vortrag beginnt um 19.30 Uhr.

Alle Veranstaltungen finden in der Brüderstraße 13 statt.

Petra Paulokat-Helling

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen können Sie bekommen, wenn Sie Ihre Mailingadresse an [Ummen@web.de](mailto:Ummen@web.de) weitergeben.

In der Homepage werden Sie unter [www.evangelisch-in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de) fündig.



Fotos: Sofia Franzen und Elke Maletz



## Nachruf

Im Mai dieses Jahres musste der Bezirk Höxter von zwei Gemeindegliedern Abschied nehmen, die das Gesicht der Gemeinde in unterschiedlichen Arbeitsfeldern nachhaltig geprägt haben.

Am 15.05.2015 verstarb **Herr Wilhelm Kiel**, der 1930 hier in Höxter geboren wurde. In den 1970er Jahren gehörte er für acht Jahre dem Presbyterium an, das ihn am 19.03.1980 in das ökumenisch besetzte Kuratorium des St. Ansgar Krankenhauses entsandte. Diesem gehörte er bis zur Gründung der katholischen Hospitalvereinigung Weser-Egge an, wo er dann Mitglied des Verwaltungsrates wurde und dies bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden 2005 blieb. Die Geschicke des Krankenhauses in Höxter im Geist der Ökumene mit zu lenken, war ihm dabei immer ein besonderes Anliegen. In Gemeindeversammlungen und in Gottesdiensten nahm er bis zuletzt rege Anteil am Geschick der Kirchengemeinde.

Wenige Tage nach ihm verstarb am 19.05.2015 der 1934 in Oldenburg geborene Steuerberater **Hinrich Müller**. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern des im Mai 2000 wieder eingerichteten Männerkreises in der Kirchengemeinde. Er sorgte durch eifrige Telefonate für den Zusammenhalt der Gruppe und übernahm auch die Leitung der Gruppentreffen, wenn Pfr. Schreiner nicht anwesend sein konnte. Darüber hinaus übernahm er 2010 gemeinsam mit der Presbyterin Doris Belter das Amt eines Sprechers des Gastgeberforums, das die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Verlässlich Offenen Kilianikirche koordinierte. Mit besonderem Engagement wirkte er dabei auch an den einmal im Jahr stattfindenden Gottesdiensten des Männerkreises und des Gastgeberforums mit. Und wenn ihn einer fragte, warum er das alles tun würde, dann antwortete er meist: „Frage nicht, was die Gemeinde für dich tun kann, sondern frage, was du für die Gemeinde tun kannst.“

Beiden Gemeindegliedern sei an dieser Stelle noch einmal gedankt für ihr großes Engagement in der Kirchengemeinde.

*Reinhard Schreiner*

## Flüchtlinge in Höxter

Im letzten Gemeindebrief habe ich kurz die Situation der Flüchtlinge in Höxter geschildert. Seitdem hat sich viel getan, um den Flüchtlingen ihr schweres Los zu erleichtern.

Der Begegnungsraum „welcome“ in der Albaxerstraße wird gut angenommen. Jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr gibt es dort die Möglichkeit für Gespräche zwischen „alten“ und „neuen“ Höxternern. Jeder kann vorbeikommen, ganz zwanglos entwickeln sich so Kontakte und Hilfe kann verabredet werden. Kontakt ist auch über Mail möglich:

Welcome.hoexter@web.de

Darüber hinaus gibt es schon 10 fest organisierte Teams, die sich auf einzelne Bereiche spezialisiert haben, z.B. Bildung/Sprache, Begleitung im Alltag, Garten, Kinder/Begegnungen/Feste. Hier arbeiten Einheimische und Flüchtlinge zusammen. Jede Gruppe hat eine eigene Mailadresse, über die die Kontaktaufnahme möglich ist. Informationen dazu gibt es ebenfalls bei „Welcome“. Das Begegnungen/Feste Team sucht noch Helfer, um ein gemeinsames Fest vorzubereiten. Für den Bereich Sport werden Koordinatoren gebraucht.

Das Engagement so vieler Menschen ist wirklich ermutigend. Je mehr Hilfe es gibt, desto größer ist die Chance, dass die Flüchtlinge sich willkommen fühlen und unsere Gesellschaft bereichern können. Die Kirchengemeinde Höxter beteiligt sich zur Zeit dadurch, dass sie einen Raum zur Verfügung stellt. Weitere Hilfe ist im Gespräch.

Wer gern helfen möchte, aber nicht die Zeit oder die Kraft für die praktische Arbeit hat, kann dem neugegründeten Verein „Welcome e.V.“ beitreten. Der Mindestjahresbeitrag beträgt 6 €. Die praktische Hilfe schließt die Vereinsmitgliedschaft natürlich nicht aus!

*Petra Paulokat-Helling*

## Frauenfrühstück Höxter

### Unsere Abschlussfahrt des 1. Halbjahres 2015 zum Twistesee und Bad Wildungen

38 Frauen – wie immer eine stattliche Anzahl – sind am Donnerstag, 18. Juni mit Firma Risse aufgebrochen, um einen schönen und erlebnisreichen Tag zu erleben.



Ich war zum ersten Mal dabei. Im Bus herrschte eine fröhliche Stimmung. Bis zu unserem ersten Ziel „Cafe am See“ fuhren wir durch eine schöne Landschaft.



Im Cafe erwartete uns ein reichhaltiges und schmackhaftes Frühstücksbuffet. Alle langten kräftig zu!!!



Anschließend wanderten wir noch etwas am See entlang. Wir genossen denn Blick auf den Twistesee. Auch die Sonne meinte es gut mit uns. Dann ging es weiter durch grüne Landschaft nach Bad Wildungen. Dort machten wir einen Stadtbummel und einige gingen „Shoppern“. Dann brachte uns der Bus zum Spezialitäten-Restaurant „Waffelkönigin“.

Die Waffeln waren eine Wucht. Nach diesem Genuss fuhren wir bester Stimmung und gestärkt zurück nach Höxter. Diesen gelungen Ausflug schloss Renate Rathske mit einem Gedicht „Reisesegen“ ab.

Vielen Dank, liebe Renate, für diesen tollen Tag. Ich bin mir sicher, dass ich das im Namen aller Teilnehmerinnen sagen darf.

*Heide Dörfel*

*Fotos: Elke Maletz und Heide Dörfel*



**Auf ein Neues in 2016!!!!!!!!!!!!**



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

### Tipp für Naturkinder

Raus in den Garten oder drinnen bleiben? Das kommt aufs Wetter an. Woran du merkst, dass es sonniges, trockenes Wetter geben wird:

- Windstille
- die Schwalben fliegen hoch
- Baumzapfen sind geöffnet
- starkes Abendrot am Himmel








Mit einem Regenbogen

### Himmliches Wunder

Mit welchem Naturschauspiel hat sich Gott mit den Menschen nach der Sintflut versöhnt?



Frei....



.....berg



Neu....



Lands...



.....furt

Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

### Benjamins Butter



Fülle einen Becher zimmerwarme Schlagsahne mit mindestens 30 % Fettgehalt in ein leeres, sauberes Marmeladeglas. Schraube den Deckel fest auf und schüttle das Glas kräftig und lange. Nach 5 Minuten trennt sich die Buttermilch vom Fett. Weiterschütteln! Bald entsteht ein gelber Klumpen: deine Butter!





**Mehr von Benjamin ...**  
 der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

## So erreichen Sie unsere kath. Schwestern und Brüder in Beverungen und Höxter:

### Bürozentrum Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

An der Kirche 7, 37688 Beverungen  
 Pfarrsekretärinnen Renate Hartmann,  
 Cordula Derenthal, Jutta König  
 Tel. 0 52 73 / 13 32, Fax 0 52 73 / 36 85 36  
 E-Mail: [info@dreilaendereck-beverungen.de](mailto:info@dreilaendereck-beverungen.de)  
 Internet: [www.dreilaendereck-beverungen.de](http://www.dreilaendereck-beverungen.de)  
 Öffnungszeiten des Bürozentums:

montags, dienstags, mittwochs, freitags  
 von 9:00 bis 11:00 Uhr  
 donnerstags, freitags  
 von 15:00 bis 17:00 Uhr

### Gemeindeleitung

Pfr. Christof Hentschel,  
 Tel. 0 52 73 / 36 78 87

### Bürozentrum Pastoralverbund Corvey

Marktstr. 21  
 37671 Höxter  
 Tel.: 05271 / 7514  
 Fax: 05271 / 95 16 783  
 E-Mail: [info@pv-corvey.de](mailto:info@pv-corvey.de)  
 Web: [www.pv-corvey.de](http://www.pv-corvey.de)

Pastor Dr. Hans-Bernd Krismanek  
 Kirchwinkel 10  
 37671 Höxter  
 Tel.: 05271 / 634  
 E-Mail: [hans-bernd.krismanek@pv-corvey.de](mailto:hans-bernd.krismanek@pv-corvey.de)

## Wichtige Anschriften

### Kinder- und Jugendarbeit

- Evangelische Kindertagesstätte „Groß für Klein“, In den Poelten 24a, Beverungen 0 52 73 / 66 49
- Evangelische Kindertagesstätte „Löwenzahn“, Rohrweg 38, Höxter 0 52 71 / 76 08 [www.loewenzahn-ev-familienzentrum.de](http://www.loewenzahn-ev-familienzentrum.de)
- Evangelische Kindertagesstätte „Kunterbunt“, Schlesische Str. 22, Höxter Tel. 0 52 71 / 26 09 [www.kunterbunt-ev-familienzentrum.de](http://www.kunterbunt-ev-familienzentrum.de)
- Jugendreferentin Merlin Mahlow, Brüderstr. 9, Höxter Tel. 0160 / 90 76 63 31
- Offener Kinder- und Jugendtreff „treff.“ Hx. Schlesische Str. 26, Höxter Tel. 0 52 71 / 92 02 80

### Diakonie

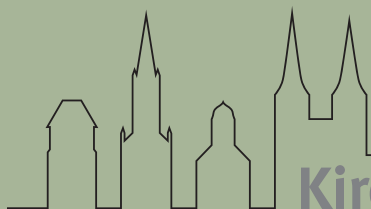
- Leitung und Schuldnerberatung (Gerhard Lambracht), Brüderstr. 7, Höxter Tel. 0 52 71 / 22 04
- **Beverunger Tisch**  
 Katholisches Pfarrheim, An der Kirche, Beverungen, [serge.oldenbourg@gmail.com](mailto:serge.oldenbourg@gmail.com) und [gisela\\_koch1@web.de](mailto:gisela_koch1@web.de)  
 Öffnungszeiten: dienstags, 9:30 Uhr
- „Höxteraner Mittagstisch“, Brüderstr. 7, Höxter Tel. 0 52 71 / 22 04  
 Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags von 12:00 bis 13:30 Uhr
- **Schulmaterialienkammer** Höxter, Brüderstr. 7, Höxter Tel. 0 52 71 / 22 04

Öffnungszeiten (2015): jeden 1. Donnerstag 14:00 - 15:00 Uhr (Sonderöffnungszeiten zum Schuljahreswechsel)

- Sozialpädagogische Familienhilfe „Mobile“ (Linda Papenberg), Brüderstr. 7, Höxter Tel. 0 52 71 / 38 89 9
- Familien- und Lebensberatung (Agnes Pryczko), Brüderstr. 7, Höxter Tel. 0 52 71 / 92 19 83

### Diakonische Einrichtungen St.-Petri-Stift

- Evangelisches St.-Petri-Stift, Rodewiekstr. 26, Höxter Tel. 0 52 71 / 23 03
- Diakoniestation „Wesertal“, Obere Mauerstr. 1, Höxter Tel. 0 52 71 / 97 91 70
- Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“, Rodewiekstr. 24, Höxter Tel. 0 52 71 / 97 820
- Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung „Ludwig-Schloemann-Haus“, Rohrweg 44, Höxter Tel. 0 52 71 / 3059
- Betreutes Wohnen in der „Altstadtresidenz“, Obere Mauerstr. 1, Höxter Tel. 0 52 71 / 69 40 65
- **Stiftung Bethel: bethel regional**  
 Wohnstätte auf dem Petrihof „Oskar-Grätz-Haus“, Fürstenberger Str. 44, Höxter Tel. 0 52 71 / 35 564 und Ambulant betreutes Wohnen „AmBoS“, Brüderstr. 7, Höxter Tel. 0177 / 29 28 910



# Evangelische Weser-Nethe- Kirchengemeinde Höxter

## Pfarrerin / Pfarrer

**Pfarrer Björn Corzilius**, Moltkestraße 1,  
37671 Höxter, Tel. 0 52 71 / 69 85 806  
E Mail: bjoern.corzilius@kk-ekvw.de

**Pfarrer Dieter Maletz**, Brüderstraße 13,  
37671 Höxter, Tel. 0 52 71 / 89 50  
E Mail: dieter.maletz@kk-ekvw.de

**Pfarrerin Astrid Neumann**, Im Bangern 1,  
37688 Beverungen, Tel. 0 52 73 / 36 69 47  
E Mail: astrid.neumann@kk-ekvw.de

**Pfarrer Reinhard Schreiner**,  
An der Kilianikirche 4, 37671 Höxter,  
Tel. 0 52 71 / 23 57  
E Mail: reinhard.schreiner@kk-ekvw.de

**Pfarrer Gunnar Wirth**, Bachstraße 17,  
37697 Boffzen, Tel. 0 52 71 / 49 63 76  
E Mail: gunnar.wirth@kk-ekvw.de

## Küsterdienst

**Amelunxen**  
Ansprechpartner: Günther Fox, Uhlandstraße 2,  
37688 Beverungen, Tel. 0 52 75 / 27 68 77

**Beverungen**  
Ute Matzke-Disse, Zum Spring 41,  
37688 Beverungen, Tel. 0 52 73 / 21 45 3  
Iris Wommel, Am Kreuzberg 22,  
37688 Beverungen, Tel. 0 52 73 / 38 92 81

**Bruchhausen**  
Ansprechpartnerin: Annette von Wolff-  
Metternich, Am Schloß 1,  
37671 Höxter, Tel. 0 52 75 / 16 20

**Höxter**  
Sofia Franzen, Hüweweg 6,  
37671 Höxter, Tel. 0 52 75 / 14 73  
Sabine Hansmann, Brüderstraße 9,  
37671 Höxter, Tel. 0160 / 93 17 48 35  
Regina Kirek, Luisenstraße 32,  
37671 Höxter, Tel. 0 52 71 / 37 546

## Gemeindebüros

**Amelunxen** (Sabine Hansmann)  
St. Georg Straße 11, 37688 Beverungen,  
Tel. und Fax 0 52 75 / 373  
Öffnungszeiten:  
dienstags 11:00 bis 12:00 Uhr  
E Mail: pad-kg-amelunxen@kkpb.de

**Beverungen** (Karin Graefe)  
Im Bangern 1, 37688 Beverungen,  
Tel. 0 52 73 / 35 512, Fax 0 52 73 / 35 513  
Öffnungszeiten:  
dienstags u. freitags 8:00 bis 9:30 Uhr  
mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr  
E Mail: pad-kg-beverungen@kkpb.de

**Bruchhausen** (Karin Graefe)  
Im Ring 8, 37671 Höxter Bruchhausen,  
Tel. 0 52 75 / 601, Fax 0 52 75 / 95 22 20  
Öffnungszeiten:  
montags 8:00 bis 9:30 Uhr  
donnerstags 14:30 bis 16:00 Uhr  
E Mail: pad-kg-bruchhausen@kkpb.de

**Höxter** (Sabine Hansmann / Karin Graefe)  
Brüderstraße 9, 37671 Höxter,  
Tel. 0 52 71 / 75 86, Fax 0 52 71 / 35 529  
Öffnungszeiten:  
montags bis freitags 9:00 bis 12:00 Uhr  
E Mail: pad-kg-hoexter@kkpb.de

## Kantor

**Florian Schachner**  
Ev. Kirchengemeinde, Brüderstraße 9,  
37671 Höxter, Tel. 0174 / 73 66 230  
E Mail: florian.schachner@gmx.de

Wir sind auch auf unserer  
Homepage erreichbar:

[www.evangelisch-in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de)